



FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
VON MORGEN.

semo

Bio-Saatgut Sortiment 26/27

Stand: Januar 2026

Für Fragen und Antworten sind wir für Sie da:



Zentrale

Sulmstraße 6
74189 Weinsberg

T: +49 7134 13888 50
F: +49 7134 13888 55
E: mail@semo-bio.de



Susanne Rukwied

Außendienst
Süd

M: +49 171 3313 233
E: s.rukwied@semo-bio.de

Bürozeiten

Montag-Freitag 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr



Marc Dietrich

Geschäftsführer

T: +49 7134 13888 53
E: m.dietrich@semo-bio.de



Heike Worseg

Vertriebsinnendienst

T: +49 7134 13888 54
E: h.worseg@semo-bio.de



Anton Preisser

Vertriebsinnendienst

T: +49 7134 13888 52
E: a.preisser@semo-bio.de



Medina Zhusubalieva

Marketing & Vertrieb

T: +49 7134 13888 58
E: m.zhusubalieva@semo-bio.de

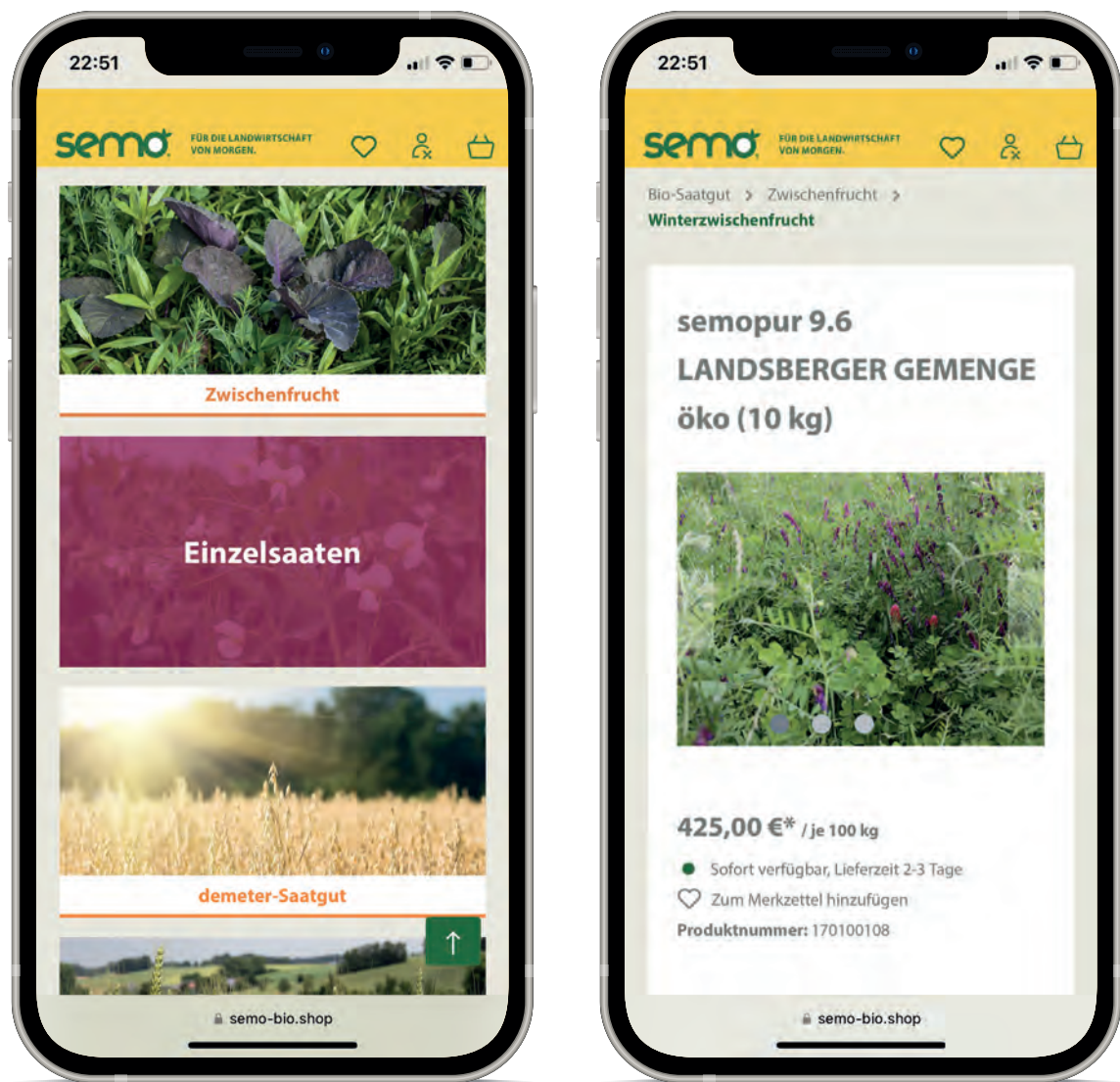
www.semo-bio.shop



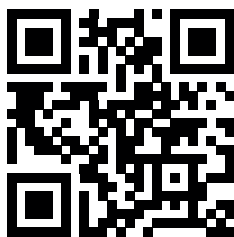
Bio-Saatgut online bestellen:

Besuchen Sie 365 Tage im Jahr unseren Semo Bio Online-Shop für Verfügbarkeiten und aktuelle Preise.

Sie können jederzeit über semo-bio.shop direkt online und mit wenigen Klicks Ihre Bestellung aufgeben: Während der Büroarbeit am heimischen PC oder vom Feld aus über Ihr Smartphone.



Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten:



www.semo-bio.shop

Inhalt

6 Feldfutterbau

Einjähriges Klee gras	7
Klee gras mischungen	9
Luzerne gras	13

14 Grünland

Dauerwiese	15
Dauerweide	17
Pferdeweide	17
Geflügelweide	17
Schaf- und Ziegenweide	17
Nachsaat	18
Würzmischung	19
Q-Gras Bio	20

22 Untersaat

24 Weinbau

30 Blühmischung

32 Zwischenfrucht

41 Bio-Rasen

42 Bio-Einzelsaaten

Feinleguminosen	43
Gräser	47
Grobleguminosen	50
Gründungssaaten	54
Sorghum	56
Futterrübe	56
Öl-Sonnenblume	57
Kräuter	57
Impfmittel & Pflanzenstärkungsmittel	58

59 Backsaaten & Superfoods

62 Bio-Saatgetreide

Wintergetreide	62
Sommergetreide	62
Urgetreide	62

63 Bio-Saatmais

64 Bürokratie

Service-, Liefer- und Zahlungsbedingungen	64
Öko-Zertifikat	64
AGB	66

Feldfutterbau

semopur 1.2 KLEEGRAS EINJÄHRIG

	Saatsstärke [kg/ha]	Standort: trocken	frisch	feucht	Nutzung: Grünfütter	Silage	Weide	Gründüngung
semopur 1.2 KLEEGRAS EINJÄHRIG	30-40	+	++	+	++	+	o	++
semopur 1.3 SOMMER GPS + KLEE	120-150	+	++	++	+	++	o	o
semopur 1.4 SOMMER GPS OHNE KLEE	140-180	+	++	++	+	++	-	-
semopur 1.5 KLEEGRAS EINJÄHRIG	40	+	++	+	++	+	o	+
semopur 2.1 ROTKLEEGRAS ZWEIJÄHRIG	40	o	++	++	++	++	+	+
semopur 2.2 KLEEGRAS ZWEIJÄHRIG	30-35	+	++	++	++	++	o	++
semopur 2.3 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG	30	+	++	++	++	++	+	+
semopur 2.4 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG	30-35	+	++	+	++	++	o	+
semopur 2.5 WEISSKLEEGRAS	30	+	++	+	++	++	+	++
semopur 2.6 KRÄUTERKLEEGRAS MEHRJÄHRIG	35-40	+	++	+	++	++	o	+
semopur 2.7 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG	35-40	o	++	++	++	++	o	++
semopur 2.8 WINTER GPS	180-200	+	++	++	+	++	-	-
semopur 2.9 WICKROGGEN 20/80	100-140	++	++	+	+	++	o	-
semopur 2.10 WEIDEKLEEGRAS	40	+	++	++	++	++	++	+
semopur 2.11 BRACHEKLEEGRAS ÖR1A-FÄHIG	30	++	++	+	++	+	o	++
semopur 2.12 FUTTERPOWER -NEU-	50	+	++	+	++	++	o	++
semopur 3.1 LUZERNEGRAS	35-40	++	++	+	++	++	o	++
semopur 3.2 LUZERNEROTKLEEGRAS	40	++	++	+	++	+	o	++
semopur 3.3 LUZERNEGRAS	30	++	+	o	++	+	o	++
semopur 3.4 KLEEGRAS TROCKENE LAGEN -NEU-	35-40	++	+	+	++	++	o	++

++ sehr gut geeignet, + gut geeignet, o bedingt geeignet, - nicht geeignet

semopur 1.2 KLEEGRAS EINJÄHRIG öko

Saatsstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | VPE: 10 kg

Zusammensetzung:

Massebetonte Klee grasmischung mit hohem Leguminosenanteil. Perserklee gedeiht auch auf leichten Böden und liefert bei Trockenheit schmackhaftes Futter.

- 45 % Alexandrinerklee
- 15 % Perserklee
- 40 % Einjähriges Weidelgras

semopur 1.3 SOMMER GPS öko

Saatsstärke: 120-150 kg/ha | Saattermin: März - Mai | VPE: 20 kg, 500 kg

Zusammensetzung:

Einjähriges, mehrschnittiges GPS-Gemenge als Haupt- oder Zweitfrucht. Die buntblühende, artenreiche Mischung liefert hohe TM-Erträge und kann durch den Weidelgras- und Kleeanteil nach der Ernte noch weiter genutzt werden.

- sehr gute Unkrautunterdrückung
- verbessert die Bodenstruktur

- 35 % Hafer
- 30 % Sommertriticale
- 11 % Futtererbse
- 16 % Einjähriges Weidelgras
- 5 % Alexandrinerklee
- 3 % Perserklee

Sondermischung
ab 250 kg
Stellen Sie sich Ihre eigene
Saatgut-Mischung abgestimmt
auf Ihren Betrieb zusammen.
Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

semopur 1.4 SOMMER GPS OHNE KLEE öko

Saatstärke: 140-180 kg/ha | Saattermin: März - Mitte August | VPE: 20 kg, 500 kg

Massebetontes GPS-Gemenge für späte Saatzeitpunkte.

- verbessert die Bodenstruktur, gute Vorfrucht
- ideal nach Winter GPS

Zusammensetzung:

- 45 % Sommertriticale
- 30 % Hafer
- 20 % Futtererbse
- 5 % Sommerwicke

semopur 1.5 KLEEGRAS EINJÄHRIG öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | VPE: 10 kg

Massebetonte Klee grasmischung mit hohem Grasanteil. Gute Silierfähigkeit und Gülleverwertung. Optimal für viehhaltende Betriebe.

- Leguminosenanteil (DüVO): 35,2 %

Zusammensetzung:

- 30 % Alexandrinerklee
- 70 % Einjähriges Weidelgras



semopur 1.3 SOMMER GPS + KLEE

semopur 2.1 ROTKLEEGRAS ZWEIJÄHRIG öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Überjährige Klee grasmischung mit schnellwachsenden Komponenten. Liefert hohe Masseerträge.

Zusammensetzung:

- 25 % Rotklee, d+t
- 40 % Welsches Weidelgras
- 25 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschweidel

semopur 2.2 KLEEGRAS ZWEIJÄHRIG öko

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Überjährige, sehr vielseitige Klee grasmischung für die Frühjahrssaat.

- gute Eignung als Gründüngung für Umstellungsbetriebe
- hoher Kleeanteil
- hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht

Zusammensetzung:

- 15 % Rotklee, d
- 15 % Inkarnatklee
- 10 % Alexandrinerklee
- 5 % Schwedenklee
- 5 % Weißklee
- 5 % Sparriger Klee
- 30 % Welsches Weidelgras
- 10 % Lieschgras
- 5 % Wiesenschweidel

semopur 2.3 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG öko

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Mehrjährige, vielseitige Klee grasmischung für alle Lagen und Böden. Durch die breite Arten- und Sortenzusammensetzung ist die Mischung sehr robust und liefert hochwertiges, eiweißreiches Futter. Leguminosen fördern die Bodenfruchtbarkeit.

- enthält leistungsfähige diploide und tetraploide Sorten
- empfohlene Standzeit: 3-4 Jahre für eine effektive Unterbrechung der Fruchtfolge

Zusammensetzung:

- 30 % Rotklee, d+t
- 10 % Weißklee
- 20 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenlieschgras
- 10 % Welsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschwingel

semopur 2.4 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG öko

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | VPE: 10 kg

Mehrjährige und vielseitige Klee grasmischung, die durch spätsaatverträgliche Komponenten noch bis in den Herbst ausgesät werden kann.

- rascher Wuchs nach dem Winter

Zusammensetzung:

- 22 % Rotklee, d+ t
- 13 % Inkarnatklee
- 8 % Weißklee
- 2 % Schwedenklee
- 15 % Welsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 5 % Wiesenlieschgras
- 10 % Deutsches Weidelgras
- 5 % Bastardweidelgras
- 10 % Wiesenschwingel

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 2.5 WEISSKLEEGRAS öko

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Mehrfährige Klee grasmischung mit hohem Weißkleeanteil.
Weißklee zeigt, im Vergleich zu Rotklee, zu sich selbst und anderen Leguminosen eine größere Verträglichkeit.

- für Fruchtfolgen mit hohem Anteil an Leguminosen
- besonders geeignet bei Anbau von Körnererbsen
- sehr gute Vorfruchtwirkung
- **Saatstärke als Untersaat: 10-15 kg/ha**

Zusammensetzung:

- 20 % Weißklee
- 10 % Schwedenklee
- 25 % Deutsches Weidelgras
- 20 % Wiesenschweidel
- 15 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenlieschgras



semopur 2.6 KRÄUTERKLEEGRAS MEHRJÄHRIG öko

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Das Ackerfutter mit Mehrwert: eine Mischung aus ertragsstarken Leguminosen und Gräsern, verfeinert mit schmackhaften Kräutern.
Für mehr Artenvielfalt und Tierwohl.

Zusammensetzung:

- 25 % Rotklee, d + t
- 11 % Esparssette
- 5 % Weißklee
- 1 % Hornschotenklee
- 30 % Deutsches Weidelgras
- 5 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenschwingel
- 5 % Knautgras
- 3 % Wiesenkümmel
- 0,5 % Futterwegwarte
- 1,5 % Spitzwegerich
- 1 % Fenchel
- 1 % Wilde Möhre
- 0,5 % Dill
- 0,5 % Kleiner Wiesenknopf

**Sondermischung
ab 250 kg**
Stellen Sie sich Ihre eigene
Saatgut-Mischung abgestimmt
auf Ihren Betrieb zusammen.
Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

semopur 2.7 KLEEGRAS MEHRJÄHRIG öko

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Durch den hohen Kleeanteil in der Mischung wird die Bodengesundung und Nährstoffverfügbarkeit enorm gesteigert. Auch Futterbaubetriebe profitieren vom hohen Futterwert der Mischung.

- klee betonte Mischung
- hoher Vorfruchtwert
- eiweißreiches Futter

Zusammensetzung:

- 55 % Rotklee d + t
- 10 % Inkarnatklee
- 5 % Weißklee
- 15 % Deutsches Weidelgras
- 5 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenschwingel

semopur 2.8 WINTER GPS öko

Saatstärke: 180-200 kg/ha | Saattermin: Sept. - Ende Okt. | VPE: 20 kg, 500 kg

Aussaatfertige Mischung zur Nutzung als Ganzpflanzensilage. Ideal zur Futtergewinnung, Unkrautunterdrückung und als Zwischenfrucht nutzbar. Die enthaltenen Leguminosen sind bunt blühend, binden Stickstoff aus der Luft und machen ihn pflanzenverfügbar.

- Erntezeitpunkt ca. Mitte Juni

Zusammensetzung:

- 55 % Wintertriticale
- 20 % Winterhafer
- 20 % Wintererbse
- 5 % Pannonische Wicke

semopur 2.9 WICKROGGEN 20/80 öko

Saatstärke: 100-140 kg/ha | Saattermin: Sept. - Ende Okt. | VPE: 20 kg, 500 kg

Speziell zur frühen Futternutzung oder als Silage, enthält dieser Wickroggen deutlich weniger Leguminosen, als die Alternative aus dem Bereich Zwischenfrucht.

- Erntezeitpunkt ab Mitte Mai

Zusammensetzung:

- 40 % Grünschnittroggen
- 40 % Populationsroggen
- 10 % Pannonische Wicke
- 10 % Winterwicke

semopur 2.10 WEIDEKLEEGRAS öko

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Sehr gut zu beweidende Mischung mit einem hohen Anteil trittverträglicher Arten und Sorten.

Zusammensetzung:

- 20 % Rotklee, d + t
- 8 % Weißklee
- 7 % Luzerne
- 30 % Deutsches Weidelgras
- 5 % Rotschwingel
- 10 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenlieschgras

semopur 2.11 BRACHEKLEEGRAS öko -ÖR1A-FÄHIG-

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Dieses mehrjährige Klee gras eignet sich aufgrund des hohen Kleeanteils sowie extensiver Gräserarten sehr gut zur Überführung in eine Brache fläche. Die Mischung kann für die verpflichtende 4-prozentige Stilllegung (GLÖZ 8) verwendet werden.

- ohne Weidelgräser: Rotschwingel, Wiesenlieschgras und Wiesenschwingel sorgen für einen guten Futterwert, bereiten in der Nachfrucht aber keine Durchwuchsprobleme.
- nach ein- bis zweijähriger Nutzung kann das Klee gras in eine Brache überführt werden, wobei Unkräuter durch die vorherige Schnittnutzung bereits im Vorfeld reduziert wurden
- hoher Kleeanteil sorgt für gute N-Fixierung und Bodengesundung

Zusammensetzung:

- 25 % Rotklee, d
- 20 % Inkarnatklee
- 3 % Weißklee
- 10 % Rotschwingel
- 15 % Lieschgras
- 5 % Wiesenschwingel
- 9 % Serradella
- 3 % Hornschotenklee
- 5 % Luzerne
- 5 % Rohrschwingel

ÖR1a-fähig: enthält fünf krautige (nicht verholzende) zweikeimblättrige Arten

Unsere Empfehlung:
Erhöhen Sie die Artenvielfalt
und ergänzen Sie diese
Mischung mit der **semopur 6.3**
WÜRZMISCHUNG öko

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 2.12 FUTTERPOWER öko -NEU-

Saatstärke: 50 kg/ha | Saattermin: August - September | VPE: 10 kg

Masse und Klasse für Boden und Futtertrog. Steigern Sie Ihre Futtererträge und die Bodengesundheit. Diese Mischung überzeugt bereits im ersten Jahr und sorgt im Folgejahr für einen einzigartigen Frühstart.

- Schneller Ertragsschub: 1-2 Schnitte schon im Ansaatzjahr dank eines hohen Anteils an schnellwachsendem Getreide
- Extrem früher Start: Hohes Nutzungspotenzial im Frühjahr. Die überwinterte Zusammensetzung erlaubt eine sehr frühe Nutzung im Folgejahr.
- Optimal für den Boden: Der hohe Leguminosenanteil sorgt für einen exzellenten Vorfruchtwert, verbessert die Bodenfruchtbarkeit.
- Sicher und robust: friert nicht ab, übersteht den Winter zuverlässig und ist für alle Standorte geeignet.
- Effektive Unkrautunterdrückung: Die Mischung sorgt für eine dichte Bodenbedeckung, die Unkraut unterdrückt und Ihren Arbeitsaufwand verringert.

Zusammensetzung:

- 28 % Welsches Weidelgras
- 15 % Winterroggen
- 14 % Winterhafer
- 10 % Pannonische Wicke
- 10 % Inkarnatkl ee
- 9 % Rotkl ee, d + t
- 9 % Deutsches Weidelgras
- 4 % Wiesenschwingel
- 1 % Sommerraps



Markus Hehle, seit 35 Jahren Bio-Landwirt und Pionier für Blühstreifen im Kreis Ravensburg.

Seine Experimentierfreude, sein Interesse an erprobten Methoden und deren Weiterentwicklung hat ihn in seiner Region zu einem gefragten Sprecher für die ökologische Landwirtschaft gemacht.

Der Aufbau und die Verbesserung des Bodengefüges und der Bodenfruchtbarkeit mit Kompostwirtschaft und ausgewählten Einsaaten sind sein Metier. Aus diesem Grund hat er die semopur 2.12 FUTTERPOWER mitentwickelt.

Saatengemenge und -mischungen die funktionieren und Erfolg für den Boden und die Folgekulturen bringen, sind für Markus Hehle wichtig.

Er schätzt den offenen Austausch und die kundenorientierte Lösungsfindung mit dem Team von Semo Bio.

Ein weiterer Vertrauensaspekt für Markus Hehle ist die einfache und zeitnahe Bestellmodalität und die hohe Serviceleistung in unserem Unternehmen.



semopur 3.1 LUZERNEGRAS öko

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Mehrfährige, artenreiche Klee grassmischung, die für alle Böden geeignet ist und eine gute Bodengare für die Folgefrüchte hinterlässt.

- effektive Unterbrechung der Fruchtfolge
- optimaler Schnitzeitpunkt zu Beginn der Blüte

Zusammensetzung:

- 15 % Luzerne
- 15 % Luzerne ummantelt
- 8 % Weißkl ee
- 5 % Rotkl ee, d
- 1 % Schwedenkl ee
- 12 % Wiesenschweidel
- 12 % Deutsches Weidelgras
- 12 % Wiesenlieschgras
- 15 % Wiesenschwingel
- 5 % Knaulgras



semopur 3.2 LUZERNE-ROTKLEEGRAS öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Mehrfähriges Klee gras für alle Lagen, welches eiweißreiches Futter als Grünfutter oder Silage liefert.

- lange Standzeit von 3-4 Jahren
- effektive Unterbrechung der Fruchtfolge und gute Unkrautunterdrückung

Zusammensetzung:

- 20 % Rotkl ee, d+t
- 15 % Luzerne
- 5 % Weißkl ee
- 25 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenlieschgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 5 % Rohrschwingel
- 5 % Wiesenschwingel
- 5 % Knaulgras

semopur 3.3 LUZERNEGRAS öko

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Diese mehrjährige Mischung eignet sich aufgrund des hohen Luzernenanteils besonders für trockene und grundwasserferne Standorte.

- Luzerne bevorzugt tiefgründige, kalkhaltige Böden mit einem pH-Wert über 6,5
- intensive, tiefe Durchwurzelung des Bodens
- fördert die Bodenfruchtbarkeit

Zusammensetzung:

- 80 % Luzerne
- 15 % Wiesenschweidel
- 5 % Wiesenschwingel

semopur 3.4 KLEEGRAS TROCKENE LAGEN öko

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte August | VPE: 10 kg

Artenreiche mehrjährige Mischung für trockene Lagen.

- Flexible Eignung an Standort und Nutzung
- Durch hohen Rotkl eeanteil kommt es zu einer sehr guten Stickstofffixierung

Zusammensetzung:

- 30 % Rotkl ee d + t
- 10 % Luzerne
- 7 % Luzerne ummantelt
- 15 % Wiesenlieschgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 28 % Wiesenschwingel

Grünland

Dauerwiese, Dauerweide & Nachsaat

	Saatstärke [kg/ha]	Standort: trocken	frisch	feucht	Nutzung: Grünfutter	Silage	Weide	Heu
semopur 4.1 DAUERWIESE ALLE LAGEN	40	+	++	+	+	+	+	++
semopur 4.2 DAUERWIESE TROCKENE LAGEN	40	++	+	+	+	+	o	++
semopur 4.3 DAUERWIESE FEUCHTE LAGEN	40	o	+	++	+	+	+	++
semopur 4.4 DAUERWIESE MIT KRÄUTERN	40	+	++	++	+	+	o	++
semopur 4.5 ALLGÄUER MISCHUNG	40	-	+	++	+	++	+	++
semopur 5.1 DAUERWEIDE	40	++	++	++	+	+	++	++
semopur 5.3 PFERDEWEIDE OHNE KLEE	40-50	+	++	+	++	o	++	+
semopur 5.4 GEFLÜGELWEIDE	60-70	+	++	++	++	o	++	+
semopur 5.5 SCHAF- UND ZIEGENWEIDE	40-50	++	++	+	++	o	++	+
semopur 6.1 NACHSAAT ALLE LAGEN	10-20	+	++	+	+	+	+	++
semopur 6.2 NACHSAAT TROCKENE LAGEN	10-20	++	+	o	+	+	o	++
semopur 6.4 NACHSAAT UNGÜNSTIGE LAGEN	10-20	+	++	+	+	+	+	++
semopur 6.5 NACHSAAT MIT ROTKLEE	10-20	+	++	+	+	+	+	++
Q-GRAS LS 2	40	-	+	++	+	++	+	+
Q-GRAS LS 5	40	o	++	++	+	++	+	+
Q-GRAS LS 8	40	o	++	++	+	++	+	+

++ sehr gut geeignet, + gut geeignet, o bedingt geeignet, - nicht geeignet

semopur 4.1 DAUERWIESE ALLE LAGEN öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Seit Jahren bewährte, sehr ausgewogene Mischung mit verschiedenen Sorten hochwertigem Deutschen Weidelgras und verschiedenen Kleearten.

- geeignet zur Neuansaat und Nachsaat
- etabliert sich auch in höheren Lagen
- hohe Ertragsleistung bei guter Nutzungselastizität
- hervorragende Eignung zu Grünfutter, Silage und Heugewinnung

Zusammensetzung:

- 29 % Deutsches Weidelgras
- 15 % Rotschwingel
- 15 % Wiesenlieschgras
- 15 % Wiesenschweidel
- 15 % Wiesenschwingel
- 5 % Weißklee
- 4 % Rotklee, d
- 1 % Schwedenklee
- 0,5 % Spitzwegerich
- 0,5 % Futterzichorie

semopur 4.2 DAUERWIESE TROCKENE LAGEN öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Durch ihre ausgewählte Zusammensetzung gewährleistet diese Mischung eine gute Anpassung an trockene Standorte.

- enthält trockenheitsunempfindliche Arten
- mehrjährig, ermöglicht 3-4 Schnitte/Jahr
- Nutzung als Grünfutter, Silage und zur Heugewinnung

Zusammensetzung:

- 20 % Wiesenschweidel
- 20 % Wiesenlieschgras
- 20 % Rotschwingel
- 15 % Wiesenschwingel
- 10 % Knautgras
- 9 % Rohrschwingel
- 3 % Weißklee
- 2 % Rotklee, d
- 0,5 % Spitzwegerich
- 0,5 % Futterzichorie

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 4.3 DAUERWIESE FEUCHTE LAGEN öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Frische bis feuchte, besonders aber wechselfeuchte Lagen verlangen eine besondere Zusammensetzung von Dauerwiesen.

- auch geeignet für humose Auenlehm- oder Tonböden und auf Moor
- zur Neuansaat und Nachsaat
- für extensive Schnittnutzung

Zusammensetzung:

- 20 % Wiesenschweidel
- 15 % Wiesenlieschgras
- 25 % Wiesenschwingel
- 14 % Deutsches Weidelgras
- 17 % Rotschwingel
- 5 % Weißklee
- 3 % Rotklee, d
- 0,5 % Spitzwegerich
- 0,5 % Futterzichorie

semopur 4.4 DAUERWIESE MIT KRÄUTERN öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Vergleichbare Zusammensetzung wie semopur 4.1, jedoch ergänzt um 5 % Kräuteranteil für eine artenreiche Zusammensetzung des Bestandes.

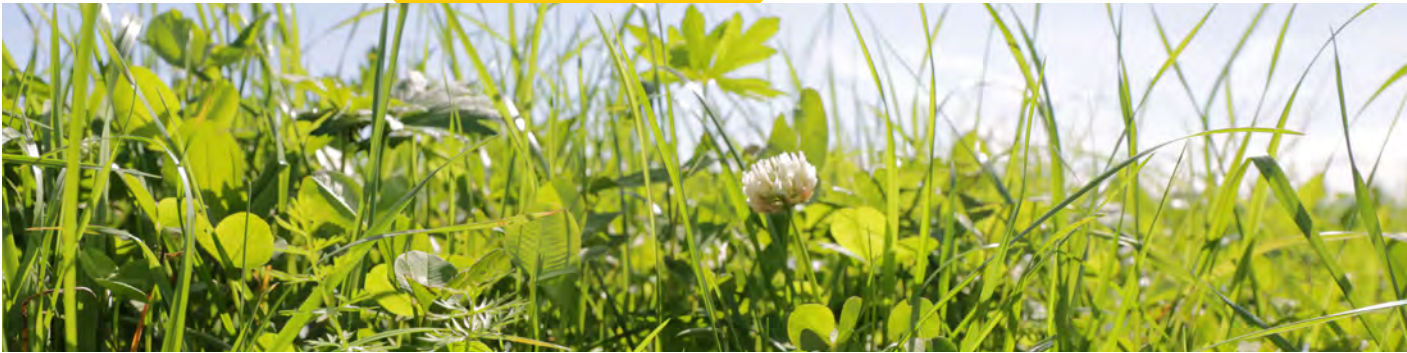
- erhöht die Schmackhaftigkeit des Futters
- fördert die Tiergesundheit
- Kräutermischung (**semopur 6.3**) enthält unter anderem:

Kleiner Wiesenknopf, Petersilie, Kümmel, Fenchel, Wilde Möhre, Spitzwegerich, Schafgarbe und Futterwegwarte

Zusammensetzung:

- 18 % Deutsches Weidelgras
- 15 % Wiesenlieschgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 10 % Rotschwingel
- 15 % Wiesenschwingel
- 15 % Rohrschwingel
- 6 % Rotklee, d
- 4 % Weißklee
- 1 % Schwedenklee
- 1 % Hornschotenklee
- 5 % Kräutermischung (**semopur 6.3**)

**Sondermischung
ab 250 kg**
Stellen Sie sich Ihre eigene
Saatgut-Mischung abgestimmt
auf Ihren Betrieb zusammen.
Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!



semopur 4.5 ALLGÄUER MISCHUNG öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Kombiniert frühe, mittlere und späte Deutsche Weidelgräser für das höchste Ertragspotenzial auf allen weidelgrassicheren Standorten bis ca. 700 m ü. N.N.

- gleichmäßige Aufwuchsverteilung, hohe Futterwerte
- auch sehr gut als Nachsaat geeignet (10-20 kg/ha)

Zusammensetzung:

- 55 % Deutsches Weidelgras
- 15 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenlieschgras
- 10 % Weißklee

semopur 5.1 DAUERWEIDE öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Bewährte und vielseitige Dauerweide, die sich für normalfeuchte Böden eignet, auch in höheren Lagen.

- zur intensiven Nutzung
- schneller Lückenschluss
- trittfeste und dichte Narbe

Zusammensetzung:

- 29 % Deutsches Weidelgras
- 15 % Wiesenlieschgras
- 15 % Wiesenschweidel
- 10 % Rotschwingel
- 10 % Wiesenschwingel
- 13 % Rohrschwingel
- 3 % Rotklee, d
- 4 % Weißklee
- 0,5 % Spitzwegerich
- 0,5 % Futterzichorie

semopur 5.3 PFERDEWEIDE OHNE KLEE öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Pferdeweiden werden stark beansprucht. Diese mehrjährige Gräsermischung dient sowohl zur Neuansaat als auch zur Nachsaat und garantiert eine dichte, trittfeste Narbe.

- hoher Weidelgrasanteil für dichte Narbe
- hohe Schmackhaftigkeit durch Wiesenlieschgras, Wiesenrispe und Rotschwingel

Zusammensetzung:

- 25 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Rotschwingel
- 25 % Wiesenlieschgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 5 % Wiesenschwingel
- 10 % Rohrschwingel
- 12 % Knautgras
- 2,5 % Wiesenrispe
- 0,5 % Spitzwegerich

semopur 5.4 GEFLÜGELWEIDE öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Schnellwachsende robuste Mischung, hohe Narbenfestigkeit, gutes Regenerationsvermögen.

Zusammensetzung:

- 35 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 10 % Rohrschwingel
- 17 % Wiesenlieschgras
- 10 % Wiesenschwingel
- 10 % Rotschwingel
- 3 % Weißklee
- 5 % Knautgras

semopur 5.5 SCHAF- UND ZIEGENWEIDE öko

Saatstärke: 40-50 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang Sept. | VPE: 10 kg

Artenreiche Grünlandmischung mit hohem Kräuter- und Kleeanteil. Die enthaltenen Arten sorgen für eine erhöhte Aufnahme von Vitaminen, Mineralien und Bitterstoffen, womit die Gesundheit von Schafen und Ziegen gefördert wird.

- auch in trockenen Lagen gut einsetzbar
- Kräuter, Esparsette und Hornklee wirken gesundheitsfördernd und können dem Wurmbefall der Tiere vorbeugen
- ebenfalls für andere extensiv gehaltene Wiederkäuer wie Damwild oder Rotwild geeignet

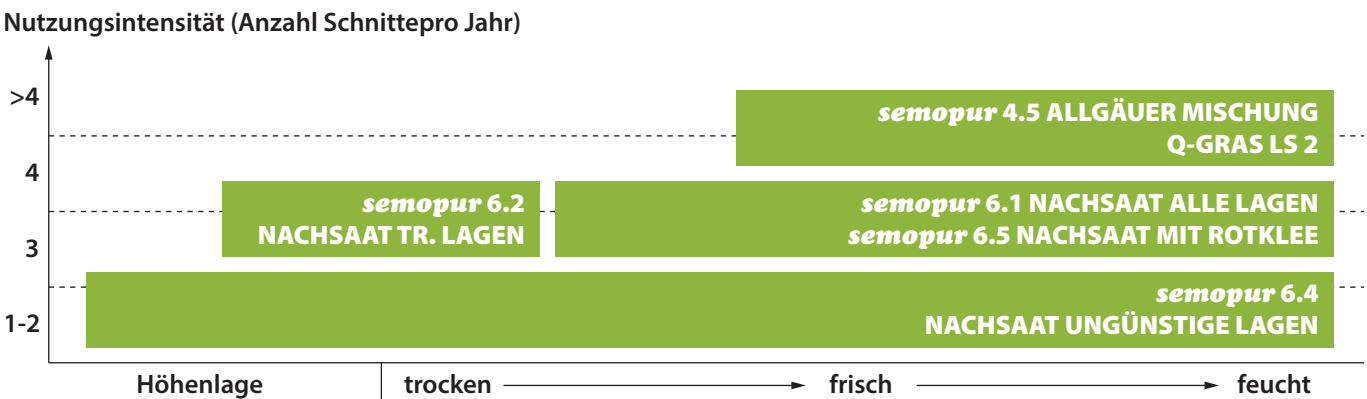
Zusammensetzung:

- 19 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenlieschgras
- 10 % Rotschwingel
- 10 % Rohrschwingel
- 10 % Knautgras
- 25 % Esparsette
- 4 % Weißklee
- 0,5 % Hornschotenklee
- 1 % Schwedenklee
- 2,5 % Koriander
- 1 % Kümmel
- 4 % Fenchel
- 1 % Spitzwegerich
- 1 % Wegwarte
- 0,5 % Rucola
- 0,5 % Wilde Möhre

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Die passende Nachsaat für jede Lage:



semopur 6.1 NACHSAAT ALLE LAGEN öko

Saatstärke: 10-20 kg/ha | Saattermin: ab April | VPE: 10 kg

Vielseitige Nachsaatmischung aus schnellwachsenden Futtergräsern aller Reifegruppen und Weißklee.

- schnelle Jugendentwicklung und schneller Lückenschluss
- hohe Konkurrenzkraft, gute Trittsverträglichkeit

Zusammensetzung:

- 50 % Deutsches Weidelgras
- 15 % Wiesenschweidel
- 10 % Wiesenschwingel
- 13 % Wiesenlieschgras
- 5 % Rotschwingel
- 7 % Weißklee



semopur 6.1 NACHSAAT al

semopur 6.2 NACHSAAT TROCKENE LAGEN öko

Saatstärke: 10-20 kg/ha | Saattermin: ab April | VPE: 10 kg

Nachsaatmischung mit schnellwachsenden Futtergräsern für trockene Lagen der frühen, mittleren und späten Reifegruppe ergänzt mit Weißklee.

- speziell für Lagen mit Sommertrockenheit
- Weißklee erhöht die Nutzungselastizität und bindet Stickstoff

Zusammensetzung:

- 35 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Wiesenschweidel
- 17 % Wiesenlieschgras
- 10 % Knautgras
- 15 % Wiesenschwingel
- 5 % Rohrschwingel
- 8 % Weißklee

semopur 6.3 WÜRZMISCHUNG FÜR WIESEN UND WEIDEN öko

Saatstärke: 3-5 kg/ha | Saattermin: ab April | VPE: 10 kg; 5 kg-Beutel

Unsere Kräutermischung ist für alle mehrjährigen Klee- und Luzernemischungen sowie Wiesen und Weiden geeignet.

- fördert die Schmackhaftigkeit
- steigert die Futteraufnahme
- Kräuter unterstützen die Tiergesundheit

Unsere Empfehlung:
Werten Sie Ihre mehrjährigen Mischungen, Wiesen und Weiden durch die **semopur 6.3 WÜRZMISCHUNG** auf und profitieren Sie von erhöhter Artenvielfalt und Schmackhaftigkeit.
Jetzt auch in 5 kg-VPE für 1 ha erhältlich!

Zusammensetzung:

- 20 % Kümmel
- 15 % Koriander
- 15 % Fenchel
- 12 % Spitzwegerich
- 10 % Dill
- 5 % Kleiner Wiesenknopf
- 5 % Bockshornklee
- 5 % Hornschotenklee
- 3 % Ringelblume
- 3 % Schwarzkümmel
- 2 % Rucola
- 2 % Wilde Möhre
- 2 % Futterwegwarte
- 1 % Petersilie

semopur 6.4 NACHSAAT UNGÜNSTIGE LAGEN öko

Saatstärke: 10-20 kg/ha | Saattermin: ab April | VPE: 10 kg

Mit empfohlenen Sorten aus Baden-Württemberg.

- besonders geeignet für hohe und ungünstige Lagen

Zusammensetzung:

- 32 % Deutsches Weidelgras
- 20 % Wiesenlieschgras
- 11 % Rotschwingel
- 12 % Knautgras
- 5 % Wiesenrispe
- 12 % Weißklee
- 8 % Rotklee, d

semopur 6.5 NACHSAAT MIT ROTKLEE öko

Saatstärke: 10-20 kg/ha | Saattermin: ab April | VPE: 10 kg

Vielseitige Nachsaatmischung aus schnellwachsenden Futtergräsern mit **Mattenrotklee** und Weißklee.

- mehr Leguminosen für mehr Stickstoffbindung

Zusammensetzung:

- 40 % Deutsches Weidelgras
- 20 % Wiesenschweidel
- 15 % Wiesenschwingel
- 12 % Wiesenlieschgras
- 10 % Mattenrotklee
- 3 % Weißklee

Q-Gras Mischungen enthalten ausschließlich Spitzensorten aus der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern.

Auf den Versuchsstandorten der Firma Meiners Saaten in Dünsen werden seit Jahren Exaktversuche zur Beerntung angelegt und ausgewertet. Diese Ergebnisse und die Erfahrungen aus der Praxis sind die Grundlage für die Auswahl der Sorten unserer Q-Gras Qualitätsgräsermischungen.

Q-GRAS LS 2 öko

Saatstärke: 40 kg/ha | **Saattermin:** Ende April - Anfang Sept. | **VPE:** 10 kg

Intensivmischung mit hohem Weißkleeanteil zur häufigen Schnittnutzung. Sie eignet sich für alle weidelgrassicheren Standorte.

- für Neuansaat und Nachsaat geeignet
- enthält mehrere Weidelgrassorten mit unterschiedlichen Reifegruppen
- mit empfohlenen Sorten der LWK Niedersachsen

Zusammensetzung:

88 % Deutsches Weidelgras
12 % Weißklee

Q-GRAS LS 5 öko

Saatstärke: 40 kg/ha | **Saattermin:** Ende April - Anfang Sept. | **VPE:** 10 kg

Intensivmischung zur Schnittnutzung auf allen Moor- und Mineralstandorten. Auch als Nach- oder Reparatursaat geeignet.

- mit empfohlenen Sorten der LWK Niedersachsen
- enthält mehrere Weidelgrassorten mit unterschiedlichen Reifegruppen
- Mooreignung

Zusammensetzung:

73 % Deutsches Weidelgras
20 % Lieschgras
7 % Weißklee

Q-GRAS LS 8 öko

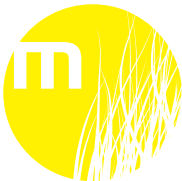
Saatstärke: 40 kg/ha | **Saattermin:** Ende April - Anfang Sept. | **VPE:** 10 kg

Hochertragsmischung für gute Standorte mit mehreren Sorten unterschiedlichen Reifegruppen.

- sehr hohe Proteinerträge
- auch sehr gut als Nachsaat geeignet, erhöht den Kleeanteil deutlich
- enthält mehrere Weidelgrassorten mit unterschiedlichen Reifegruppen
- Nutzungsdauer 3-4 Jahre
- mit empfohlenen Sorten der LWK Niedersachsen

Zusammensetzung:

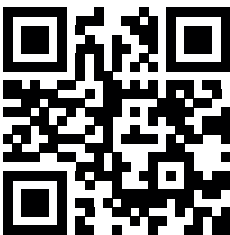
73 % Deutsches Weidelgras
20 % Rotklee
7 % Weißklee



Q-Gras
Qualitätsgräsermischung

Weitere Informationen zu den Q-Gras Mischungen finden Sie unter www.meiners-saaten.de.

Preise und Verfügbarkeit:



www.semo-bio.shop/Grünland/





Als Erosionsschutz, Nährstofflieferant,
für bessere Befahrbarkeit und Humusaufbau:

Untersaat

Unsere **Untersaatmischungen** enthalten, neben späten Weidelgrassorten, auch spezielle Rasen-Typen. Das sorgt dafür, dass die Gefahr eines Aussamens der Gräser verringert wird und, im Verhältnis zum oberirdischen Aufwuchs, mehr Wurzelmasse entsteht.

Der optimale Termin für die Aussaat liegt bei Getreide nach dem letzten Striegeldurchgang, zwischen Bestockung und Schossen der Hauptkultur. Bei Mais kann eine Untersaat geschickt in Kombination mit dem letzten Hackdurchgang ausgebracht werden.

semopur 10.1 UNTERSAAT öko

Saatstärke: 15 kg/ha | VPE: 10 kg

Mit seiner verhältnismäßig langsamen Jugendentwicklung eignet sich Rotschwingel besonders zur frühen Aussaat unter konkurrenzschwachen Getreidekulturen. Die Mischung eignet sich ebenfalls zur Aussaat im Herbst.

Zusammensetzung:

- 50 % Deutsches Weidelgras
- 40 % Rotschwingel
- 10 % Weißklee

semopur 10.2 UNTERSAAT öko

Saatstärke: 15 kg/ha | VPE: 10 kg

Untersaat mit schnellwachsenden Komponenten für die Aussaat unter Mais oder Getreidekulturen, die sich bereits kurz vor dem Schossen befinden.

Zusammensetzung:

- 90 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Weißklee

semopur 10.3 UNTERSAAT öko

Saatstärke: 15 kg/ha | VPE: 10 kg

Artenreiche Untersaat mit hohem Leguminosenanteil und trockentoleranten Kleearten.

Zusammensetzung:

- 75 % Deutsches Weidelgras
- 10 % Inkarnatklee
- 5 % Weißklee
- 3 % Schwedenklee
- 1 % Hornschotenklee
- 5 % Leindotter
- 0,5 % Spitzwegerich
- 0,5 % Futtercichorie

semopur 10.4 UNTERSAAT öko

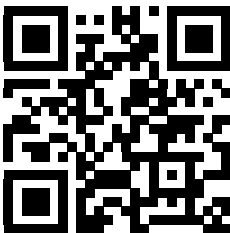
Saatstärke: 15 kg/ha | VPE: 10 kg

Mit schnellwachsenden Komponenten und hohem Leguminosenanteil eignet sich die Mischung bestens für Saattermine im Frühjahr und unter Mais.

Zusammensetzung:

- 70 % Deutsches Weidelgras
- 20 % Inkarnatklee
- 5 % Weißklee
- 5 % Leindotter

Untersaaten für Agrar- umweltmaßnahmen:



www.semo-bio.shop/Bio-Saatgut/Untersaat/



Für mehr Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt:

Weinbau- und Blühmischungen

semopur 7.1 WOLFF-MISCHUNG

	Saatstärke [kg/ha]	Standort: trocken	frisch	feucht	Nutzung: Insektenweide	Nutzungsdauer: einjährig	mehrfährig	luzernefrei:
semopur 7.1 WOLFF-MISCHUNG	40	++	++	o	✓		✓	
semopur 7.2 RUMMEL-MISCHUNG	30	+	++	+	✓		✓	✓
semopur 7.3 WEINBERG-MULCHRASEN	40-60	+	++	++		✓	✓	✓
semopur 7.4 WEINBERGBEGRÜNUNG OHNE LUZERNE	30	++	+	o	✓	✓	✓	✓
semopur 7.5 BRIEGEL-MISCHUNG EINKLANG	40-50	+	++	+	✓		✓	✓
semopur 7.6 NEMASAFE	40	++	++	+	✓	✓		✓
semopur 7.7 EINJÄHRIGE WEINBAUMISCHUNG	50	++	++	+	✓	✓		✓
semopur 7.8 WEINBAUBEGRÜNUNG MIT GRÄSERN	60-70	++	++	+	✓		✓	✓

++ sehr gut geeignet, + gut geeignet, o bedingt geeignet, - nicht geeignet, ✓ trifft zu

semopur 7.1 WOLFF-MISCHUNG öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: April - Mitte August | VPE: 10 kg

Die Wolff-Mischung besteht aus ein- und mehrjährigen Pflanzen mit unterschiedlichen Wurzeltiefen und -strukturen. Das reichhaltige und vielfältige Kräuter- und Blütenangebot bietet Nützlingen und Insekten einen ganzjährigen Lebensraum und Nahrung.

- Boden wird gelockert
- Bodenfruchtbarkeit wird gefördert
- viele Blüten für Insekten

Zusammensetzung:

- | | |
|------|---------------------------|
| 20 % | Pannonische Wicke |
| 14 % | Espарsette |
| 10 % | 8.1 BIENENWEIDE EINJÄHRIG |
| 10 % | 6.3 WÜRZMISCHUNG |
| 8 % | Rotklee |
| 8 % | Alexandrinerklee |
| 2 % | Bokharaklee |
| 10 % | Inkarnatklee |
| 7 % | Luzerne |
| 1 % | Hornschotenklee |
| 5 % | Perserklee |
| 3 % | Phacelia |
| 1 % | Schwedenklee |
| 1 % | Weißklee |



semopur 7.2 RUMMEL-MISCHUNG

semopur 7.2 RUMMEL-MISCHUNG öko

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: April - Mitte August | VPE: 10 kg

Luzernefreie, mehrjährige, blütenreiche Weinbergmischung mit einem hohen Anteil Leguminosen und zahlreichen Kräutern. Das reichhaltige Kräuter- und Blütenangebot bietet Nützlingen und Insekten das ganze Jahr über einen Lebensraum und Nahrung.

- wird je nach Bedarf gewalzt oder gemulcht
- gewährleistet über mehrere Jahre einen ansprechenden Aufwuchs

Zusammensetzung:

- 20 % Rotklee
- 7 % Bokharaklee
- 12 % Inkarnatklee
- 1 % Hornschotenklee
- 8 % Schwedenklee
- 15 % Alexandrinerklee
- 5 % Sparriger Klee
- 7 % Weißklee
- 6 % Bockshornklee
- 5 % Buchweizen
- 0,5 % Kornblume
- 1,5 % Fenchel
- 1 % Dill
- 0,2 % Borretsch
- 0,5 % Ringelblume
- 1 % Kümmel
- 1 % Koriander
- 1,3 % Schwarzkümmel
- 2,5 % Öllein
- 0,5 % Futterwegwarte
- 2 % Kornrade
- 1 % Phacelia
- 0,5 % Futtermalve
- 0,5 % Kl. Wiesenknopf



semopur 7.3 WEINBERG-MULCHRASEN öko

Saatstärke: 40-60 kg/ha | Saattermin: Mitte April - September | VPE: 10 kg

Besonders geeignet zur niedrigen Begrünung im Obst- und Weinbau.

- enthaltene Gräser sind horstbildend und ausläufertreibend
- dichte Narbe gewährleistet gute Befahrbarkeit
- geringer Pflegeaufwand bei wenig Düngung

Zusammensetzung:

- 40 % Rotschwingel
- 30 % Deutsches Weidelgras
- 20 % Wiesenschweidel
- 8 % Rohrschwingel
- 2 % Weißklee

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 7.4 WEINBERGBEGRÜNUNG OHNE LUZERNE öko

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: April - Ende August | VPE: 10 kg

Diese Weinbergbegrünung ist optimal für eher trockene Lagen geeignet. Damit die Reben keinen Wassermangel erleiden, ist es in trockenen Lagen sinnvoller Mischungen ohne Luzerne zu nutzen.

- erhöht und stabilisiert Nährstoff- und Stickstoffgehalt des Bodens
- homogene Körnung erleichtert die Aussaat

Zusammensetzung:

- 15 % Buchweizen
- 16 % Esparsette
- 20 % Inkarnatklee
- 5 % Alexandrinerklee
- 10 % 8.1 BIENENWEIDE EINJÄHRIG
- 5 % Rotklee, d
- 3 % Öllein
- 5 % Kresse
- 5 % Phacelia
- 2 % Weißklee
- 2 % Leindotter
- 3 % Bokharaklee
- 5 % Perserklee
- 1 % Hornschotenklee
- 3 % Gelbsenf



semopur 7.5 BRIEGEL-MISCHUNG EINKLANG öko

Saatstärke: 40-50 kg/ha | Saattermin: April - Ende Oktober | VPE: 10 kg

Winterharte Begrünung für Obst- und Weinbau.

- tiefe und intensive Durchwurzelung
- hohe Biodiversität
- verringert Nitratauswaschung und Bodenerosion
- erhöht die Bodenfruchtbarkeit und sorgt für Humusaufbau

Zusammensetzung:

- 30 % Winterroggen
- 10 % Inkarnatklee
- 7 % Rotklee
- 10 % Wintererbse
- 12 % Pannonische Wicke
- 11 % Welsches Weidelgras
- 10 % Bokharaklee
- 3 % Leindotter
- 1,5 % Ölrettich
- 2 % Phacelia
- 0,5 % Winterraps
- 3 % Gelbsenf

semopur 7.6 NEMASAFE öko

Saatstärke: 40-60 kg/ha | Saattermin: Mitte April - September | VPE: 10 kg

Nematoden können im Weinbau als Virusüberträger fungieren und nur durch vorbeugende, indirekte Maßnahmen bekämpft werden. Dabei ist es wichtig Pflanzenarten für die Begrünung auszuwählen, die den Nematoden nicht als Wirtspflanze dienen.

- ausgewählte Pflanzenarten mit nematodenreduzierender Wirkung
- tiefwurzelnd und verbessert die Bodenstruktur
- Stickstofffixierung durch blaue Bitterlupine und Kleearten
- für trockene Lagen geeignet
- Bienenweide durch reichhaltiges Blühangebot

Zusammensetzung:

- 20 % Blaue Lupine
- 15 % Rauhafer
- 15 % Buchweizen
- 10 % Sonnenblume
- 10 % Phacelia
- 5 % Öllein
- 6 % Ölretich
- 5 % Alexandrinerklee
- 5 % Gelbsenf
- 2 % Bokharaklee
- 1 % Sudangras
- 2 % Kornrade
- 1 % Wegwarte
- 2 % Ringelblumen
- 1 % Malve

semopur 7.7 EINJÄHRIGE WEINBAUBEGRÜNUNG öko

Saatstärke: 40-50 kg/ha | Saattermin: Mitte Mai - Ende August | VPE: 10 kg

Die einjährige Weinbaumischung ist eine für Insekten attraktive, massewüchsige, schnell schließende und preisgünstige Mischung.

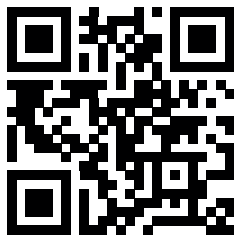
Die Bestandteile, Rauhafer, Gelbsenf und Kräuter haben einen bodengesundenden Effekt und werden durch Leguminosen für die Stickstoffanreicherung gut ergänzt.

- friert über Winter ab
- tief und weitreichende Durchwurzelung
- schützt vor Stickstoffauswaschung und Bodenerosion
- eignet sich auch für trockene Lagen

Zusammensetzung:

- 22 % Rauhafer
- 1 % Spitzwegerich
- 30 % Buchweizen
- 5 % Kornrade
- 30 % Platterbse
- 2 % Phacelia
- 1 % Sonnenblume
- 1 % Gelbsenf
- 6 % Sommerwicke
- 0,5 % Futterwegwarte
- 1 % Schwarzkümmel
- 0,5 % Kl. Wiesenknopf

Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten:



www.semo-bio.shop

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.



semopur 7.8 WEINBAUBEGRÜNUNG MIT GRÄSERN öko

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: Mitte Mai - Ende August | VPE: 10 kg

Diese Weinbergsbegrünung vereint gute Befahrbarkeit und ein reichhaltiges Blühangebot für Nützlinge durch eine Kombination von unterschiedlichen Gräserarten und Blühpflanzen.

Im ersten Jahr überwiegen die Blühpflanzen, ab dem zweiten Jahr werden die Gräser dominanter und ein Anteil mehrjähriger Kleearten bleibt erhalten.

• Doppelnutzung: Bodenfruchtbarkeit und Befahrbarkeit

- Durchwurzelung verschiedener Bodenhorizonte
- wird je nach Bedarf gewalzt oder gemulcht
- viele Blüten für Insekten

Zusammensetzung:

- 3 % Öllein
- 2 % Leindotter
- 1 % Gelbsenf
- 3 % Kresse
- 5 % Phacelia
- 5 % Buchweizen
- 5 % Rotklee
- 2 % Weißklee
- 1 % Bokharaklee
- 5 % Esparsette
- 1 % Hornschotenklee
- 5 % Inkarnatklee
- 3 % Perserklee
- 5 % Alexandrinerklee
- 15 % Dt. Weidelgras
- 20 % Rotschwingel
- 5 % Lieschgras
- 4 % Rohrschwingel
- 10 % 8.1 BIENENWEIDE EINJ.

Sondermischung
ab 250 kg
Stellen Sie sich Ihre eigene
Saatgut-Mischung abgestimmt
auf Ihren Betrieb zusammen.
Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

semopur 8.1 BIENENWEIDE EINJÄHRIG öko

Saatstärke: 15-20 kg/ha | Saattermin: ab Mai | VPE: 10 kg

Durch die unterschiedlichen Blühzeitpunkte ihrer Komponenten bietet die einjährige Bienenweide den ganzen Sommer über ein reichhaltiges Angebot an Pollen und Nektar für Bienen, Wildbienen, Hummeln und weitere Insekten.

Diese Bestäuber leisten einen unersetzbaren Beitrag für die Befruchtung von Nutz- und Wildpflanzen und sind nicht nur im Frühjahr, sondern auch in den Sommermonaten auf ein reichhaltiges Trachtenangebot angewiesen.

- farbenfrohe Mischung wertet das Landschaftsbild sehr auf
- auf eine sorgfältige Saatbettbereitung achten

Zusammensetzung:

25 %	Buchweizen
15 %	Phacelia
8 %	Bockshornklee
7 %	Kümmel
5 %	Koriander
5 %	Sparriger Klee
5 %	Inkarnatklee
5 %	Ringelblume
5 %	Sonnenblume
5 %	Schwarzkümmel
4 %	Fenchel
3 %	Gelbsenf
3 %	Dill
2 %	Ölrettich
2 %	Borretsch
1 %	Malve

semopur 8.2 BIENENWEIDE MEHRJÄHRIG öko

Saatstärke: 20-25 kg/ha | Saattermin: ab Mai | VPE: 10 kg

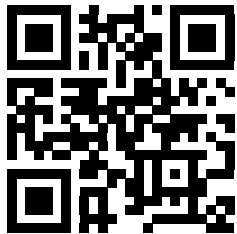
Für Insekten, Bienen und Hummeln bietet diese mehrjährige Bienenweide über mehrere Sommer hinweg ein vielfältiges Trachtangebot. In der Mischung sind Phacelia und Buchweizen enthalten, die bereits früh und über lange Zeit blühen, während Borretsch und Inkarnatklee erst später blühen.

- farbenfrohe Mischung wertet das Landschaftsbild auf
- viele Feinsämereien, daher wird eine sorgfältige Saatbettbereitung empfohlen
- nicht zur Futternutzung geeignet

Zusammensetzung:

10 %	Buchweizen
10 %	Esparsette
10 %	Fenchel
10 %	Inkarnatklee
8 %	Koriander
6 %	Bockshornklee
5 %	Bokharaklee
5 %	Phacelia
3 %	Kronen-Süßklee
5 %	Kümmel
5 %	Sonnenblume
5 %	Ringelblume
3 %	Schwarzkümmel
2 %	Borretsch
2 %	Dill
2 %	Luzerne
2 %	Schwedenklee
2 %	Färberdistel
1 %	Rotklee, d
1 %	Kornblume
1 %	Malve
1 %	Kornrade
1 %	Weißklee

Mischungen für Agrar-
umweltmaßnahmen:



www.semo-bio.shop

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.



semopur 8.1 BIENENWEIDE EINJÄHRIG



Wichtigster Bestandteil jeder Fruchtfolge:

Zwischenfrucht- mischungen

semopur 9.1 HOHEBUCH MISCHUNG

	Saatstärke [kg/ha]	FAKT ³	Winterhart	Saatzeitpunkt: früh	normal	spät	Vorfrucht für: Getreide	Mais	Leguminosen	Kreuzblütler	Kartoffeln	Zuckerrübe	Gemüse
semopur 9.1 HOHEBUCH MISCHUNG ³	70	✓		++	+	o	++	++	-	+	+	o	++
semopur 9.2 GRÜNDÜNGUNG RAMTILL	30-40			+	++	o	+	+	++	++	o	o	+
semopur 9.3 BIO HUMUS ³	20-30	✓		+	++	+	++	++	o	o	o	-	o
semopur 9.4 BEGRÜNUNG RAPID	40-50			+	++	o	+	+	+	o	o	o	++
semopur 9.5 BODEN VITAL ³	60-70	✓		++	++	+	+	++	+	+	o	-	o
semopur 9.6 LANDSBERGER GEMENGE	50-70		✓	+	++	+	+	++	o	++	++	+	+
semopur 9.8 WICKROGGEN 40/60	120-140		✓	+	++	++	+	++	o	++	++	+	++
semopur 9.9 SPÄTHERBST	20-25			o	+	++	+	+	++	-	o	-	o
semopur 9.10 BIO MASSE	30-40			++	+	o	++	+	+	+	++	-	o
semopur 9.11 WINTERGRÜN	40-50		✓	+	++	++	+	+	-	o	o	-	+
semopur 9.12 ZF LEGUMINOSENFREI ³	25-30	✓		+	++	+	o	o	++	o	o	-	o
semopur 9.13 BETA	40-45			++	+	-	++	++	-	++	-	++	++
semopur 9.14 CARBO PLUS	45-50			+	++	o	+	++	-	o	-	-	o
semopur 9.15 BIOFUMIGATION	30-40			+	++	+	o	o	++	-	o	++	++
semopur 9.16 SOLANA	45-50			++	++	+	+	o	o	o	++	+	+
semopur 9.17 FAKT WINTERGRÜN	30-35	✓	✓	+	++	+	++	o	o	o	++	++	+
semopur 9.18 ZF TROCKENE LAGEN	30-35			++	++	+	+	o	o	o	++	+	+
semopur 9.19 GARTENBAUMISCHUNG	50			++	+	-	++	++	+	++	o	o	++

++ sehr gut geeignet, + gut geeignet, o bedingt geeignet, - nicht geeignet, ✓ trifft zu

³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).

semopur 9.1 HOHEBUCH MISCHUNG öko

Saatstärke: 70-80 kg/ha | Saattermin: Ende April - Mitte August | VPE: 10 kg

Einjährige, abfrierende Mischung, besonders bewährt zur Melioration stark beanspruchter Böden, sowie zur Bodenvorbereitung von Dauerkulturen.
Die starke Wurzelleistung wird durch die Platterbse (*Lathyrus sativus*) begünstigt und dient dem Bodenaufbau und der Lebendverbauung nach einer mechanischen Lockerung.

- hervorragende Durchwurzelung der verschiedenen Bodenhorizonte
- Stickstoff durch Leguminosen
- friert über Winter vollständig ab

Zusammensetzung: ✓ FAKT³

- 25 % Buchweizen
- 20 % Futtererbse
- 20 % Sommerwicke
- 10 % Lupine
- 10 % Sparriger Klee
- 7 % Inkarnatklee
- 5 % Platterbse (*Lathyrus sativus*)
- 2 % Phacelia
- 1 % Sonnenblume

³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten
Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 9.2 GRÜNDÜNGUNG MIT RAMTILL min. 70 % Ökokomponenten

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Schnellwachsende und fruchtfolgeneutrale Gründüngungsmischung zur raschen Bodenbedeckung nach frühräumenden Hauptkulturen.

Das Ramtillkraut ist als Korbblütler mit keiner anderen Hauptkultur verwandt (Ausnahme Sonnenblumen).

- unterbricht effektiv die Fruchtfolge
- friert über Winter vollständig ab
- leguminosenfrei

Zusammensetzung:

- 50 % Buchweizen
- 30 % Ramtillkraut
- 15 % Öllein
- 5 % Phacelia

semopur 9.3 BIO HUMUS öko

Saatstärke: 20-30 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Schnellwachsende, massebetonte Gründüngungsmischung mit hohem Leguminosenanteil für den Humusaufbau.

- sehr gute Unkrautunterdrückung
- friert über Winter vollständig ab

Zusammensetzung:

- 30 % Alexandrinerklee
- 15 % Sparriger Klee
- 30 % Buchweizen
- 10 % Gelbsenf
- 5 % Ölrettich
- 5 % Sommerraps
- 5 % Phacelia



³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).



semopur 9.3 BIO HUMUS

semopur 9.4 BEGRÜNUNG RAPID öko

Saatstärke: 40-50 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Diese Mischung enthält besonders schnellwüchsige Arten und Sorten zur schnellen Begrünung.

- Boden wird bereits früh nach der Aussaat bedeckt und geschützt
- gute Unkrautunterdrückung
- kreuzblütlerfrei

Zusammensetzung:

- 50 % Buchweizen
- 25 % Sparriger Klee
- 15 % Rauhafer
- 10 % Phacelia

Sondermischung ab 250 kg
Stellen Sie sich Ihre eigene Saatgut-Mischung abgestimmt auf Ihren Betrieb zusammen.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

semopur 9.5 BODEN VITAL öko

Saatstärke: 60-70 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Tiefwurzelnde Gründüngungsmischung zur Verbesserung der Bodenstruktur und Förderung von Bodenlebewesen.

- stabilisiert den Boden und gleicht den Nährstoffhaushalt aus
- hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht
- buchweizenfrei

Zusammensetzung:

- 40 % Rauhafer
- 10 % Sonnenblume
- 10 % Futtererbse
- 10 % Lupine
- 10 % Gelbsenf
- 5 % Ölrettich
- 5 % Sommerraps
- 5 % Gartenkresse
- 5 % Phacelia



³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).

semopur 9.6 LANDSBERGER GEMENGE öko



Saatstärke: 50-70 kg/ha | Saattermin: bis Mitte September | VPE: 10 kg

Bewährte, sehr ertragreiche Winterzwischenfrucht für alle Böden. Liefert hohe Grün- und Trockenmasseerträge mit exzellentem Futterwert. Der Aufwuchs kann beweidet, frisch verfüttert oder siliert werden.

Die sehr gute Durchwurzelung führt zu einer optimalen Bodenstruktur und fördert das Bodenleben.

- frühe Saat ermöglicht einen Herbst- und Frühjahrsschnitt
- späte Saat ermöglicht Frühjahrsschnitt

Zusammensetzung:

- 40 % Welsches Weidelgras
- 30 % Pannonische Wicke
- 30 % Inkarnatklee

Trägt zur Boden-gesundung bei!



semopur 9.6 LANDSBERGER GEMENGE

semopur 9.8 WICKROGGEN 40/60 öko

❄️ WINTERHART

Saatstärke: 120-140 kg/ha | **Saattermin:** bis Mitte Oktober | **VPE:** 20 kg

Winterharte Gründüngungsmischung aus Grünschnittroggen und Wicken, die für eine sehr gute Durchwurzelung sorgt.

Der Aufwuchs kann beweidet, frisch verfüttert oder siliert werden.

- gewährleistet eine gute Bodenbedeckung
- verhindert Erosion und Nährstoffverluste

Zusammensetzung:

- 40 % Grünschnittroggen
- 20 % Winterroggen
- 30 % Pannonische Wicke
- 10 % Zottelwicke



semopur 9.8 WICKROGGEN 40/60

semopur 9.9 SPÄTHERBST öko

Saatstärke: 20-25 kg/ha | **Saattermin:** bis Mitte Oktober | **VPE:** 10 kg

Schnellwachsende, massebetonte und streufähige Begrünungsmischung, die sich gut für eine späte Saat eignet.

- gedeiht auch gut in höheren Lagen
- extreme Fröhsaat vermeiden
- friert über Winter vollständig ab

Zusammensetzung:

- 65 % Gelbsenf
- 20 % Ölrettich
- 10 % Sommerraps
- 5 % Phacelia

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 9.10 BIO MASSE öko

Saatstärke: 30-40 kg/ha | **Saattermin:** bis Ende August | **VPE:** 10 kg

Schnellwachsende und massebildende Komponenten.

- Standzeit 6-8 Wochen
- sehr gut für doppelte Zwischenfrucht geeignet
- friert über Winter vollständig ab

Zusammensetzung:

- 25 % Sommerwicke
- 5 % Alexandrinerklee
- 20 % Hafer
- 15 % Buchweizen
- 10 % Gelbsenf
- 4,5 % Sommerraps
- 10 % Sonnenblume
- 5 % Ölrettich
- 5 % Sudangras
- 0,5 % Ölrettich (Tiefenrettich)



semopur 9.10 BIO MASSE

semopur 9.11 WINTERGRÜN öko

❄️ WINTERHART

Saatstärke: 40-50 kg/ha | **Saattermin:** bis Mitte Oktober | **VPE:** 10 kg

Winterharte Begrünung zum Humusaufbau und für eine effektive N-Fixierung über den Winter. Hohe Artenvielfalt und gute Durchwurzelung.

Zusammensetzung:

- 35 % Grünschnittroggen
- 25 % Wintererbse
- 23,5 % Inkarnatklee
- 15 % Wintertriticale
- 1,5 % Winterraps

semopur 9.12 ZF LEGUMINOSENFREI öko



Saatstärke: 25-30 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 20 kg

Leguminosenfreie Mischung mit guter Unkrautunterdrückung und starker Wurzelbildung.

- für leguminosenreiche Fruchtfolgen
- friert über Winter vollständig ab

Zusammensetzung:



- 33 % Buchweizen
- 20 % Sonnenblume
- 10 % Gelbsenf
- 5 % Sommerraps
- 10 % Rauhafer
- 7 % Ölrettich
- 5 % Sudangras
- 5 % Phacelia
- 5 % Öllein

³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).

semopur 9.13 BETA öko

Saatstärke: 40-45 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Mischung mit sehr gutem Verhältnis aus Leguminosen und Nichtleguminosen. Diese Gründüngungsmischung eignet sich hervorragend für Rüben und Gemüsefruchtfolgen.

- kreuzblütlerfrei
- buchweizenfrei
- gute Bodenstabilisierung
- sehr guter Vorfruchtwert

Zusammensetzung:

- 30 % Futtererbse
- 25 % Sommerwicke
- 10 % Ackerbohne
- 10 % Rauhafer
- 10 % Phacelia
- 5 % Alexandrinerklee
- 5 % Perserklee
- 2 % Serradella

semopur 9.14 CARBO PLUS öko

Saatstärke: 45-50 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Die vielseitige Durchwurzelung der einzelnen Komponenten, sorgt für eine sehr gute Bodenstruktur und Humusaufbau. Der Boden wird gelockert und stabilisiert.

- schnelle und gute Bodenbedeckung
- Förderung des Bodenlebens
- N-fixierung durch Leguminosenanteil

Zusammensetzung:

- 30 % Sommerwicke
- 20 % Hafer
- 20 % Buchweizen
- 10 % Rauhafer
- 10 % Sonnenblume
- 9 % Ölrettich
- 1 % Ölrettich (Tiefenrettich)



semopur 9.14 CARBO PLUS

semopur 9.15 BIOFUMIGATION öko

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Schnellwachsende Mischung mit nematodenreduzierenden Komponenten.

- buchweizenfrei

Zusammensetzung:

- 35 % Rauhafer
- 30 % Gelbsenf, nematodenresistent
- 30 % Ölrettich, nematodenresistent
- 5 % Sareptasenf



semopur 9.15 BIOFUMIGATION

semopur 9.16 SOLANA öko

Saatstärke: 45-50 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 10 kg

Eine Zwischenfruchtmischung, welche nur verträgliche Arten für Kartoffelfruchtfolgen enthält. Zudem sind nematodenresistenter Ölrettich sowie Rauhafer enthalten, um die phytosanitäre Wirkung zu verstärken. Es erfolgt eine rasche Bodenbedeckung nach der Aussaat und die Mischung friert über Winter ab.

- hervorragende Durchwurzelung durch tiefwurzelnde Lupine
- gute Stickstofffixierung für die Folgekultur
- besonders für trockene und flachgründige Standorte geeignet
- buchweizenfrei

Zusammensetzung:

- 40 % Blaue Bitterlupine
- 30 % Rauhafer
- 20 % Ölrettich, nematodenresistent
- 10 % Öllein

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

semopur 9.17 FAKT- WINTERGRÜN öko



Saatstärke: 35 kg/ha | Saattermin: bis Ende August | VPE: 20 kg

Teilabfrierende Begrünung zum Humusaufbau und für eine effektive N-Fixierung über den Winter. FAKT-fähig.

Zusammensetzung:



- 35 % Sandhafer
- 20 % Inkarnatklee
- 15 % Futtererbse
- 15 % Gartenkresse
- 5 % Pannonische Wicke
- 5 % Phacelia
- 5 % Winterraps

³ Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen für die Maßnahmen E 1.2 des Förderprogrammes für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT).

semopur 9.18 ZF TROCKENE LAGEN öko

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: Anfang Mai bis Ende August | VPE: 10 kg

Speziell für trockene Standorte geeignete, kruziferenfreie Zwischenfruchtmischung.

- für frühe Aussaat geeignet

Zusammensetzung:

- 40 % Sorghum
- 15 % Buchweizen
- 15 % Bockshornklee
- 15 % Öllein
- 10 % Sparriger Klee
- 5 % Phacelia

semopur 9.19 GARTENBAUMISCHUNG öko

Saatstärke: 50 kg/ha | Saattermin: Mitte Mai - Ende August | VPE: 10 kg

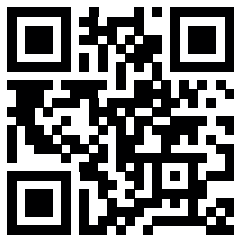
Einjährige, für Gewächshauskulturen geeignete Begrünung frei von Kruziferen. Sehr gute Unkrautunterdrückung und Massebildung, mit Blühpflanzen für Nützlinge und Insekten. Die enthaltenen Pflanzenarten sind tolerant gegenüber Trockenheit.

- bessere Nährstoffverfügbarkeit im Boden
- auch für Kohlkulturen geeignet
- auch als GPS oder Mulch nutzbar
- im Gewächshaus auch frühere Aussaat möglich

Zusammensetzung:

- 5 % Rauhafer
- 20 % Hafer
- 20 % Lupine
- 15 % Öllein
- 15 % Sommerwicke
- 10 % Erbse
- 5 % Platterbse (*Lathyrus sativus*)
- 5 % Inkarnatklee
- 5 % Phacelia

Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten:



www.semo-bio.shop

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten oder Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.



Echter Bio-Rasen mit 100 % Ökokomponenten:

semopur BIO-PREMIUMRASEN öko

Saatstärke: 40 g/m² | Saattermin: Mitte April - September | VPE: 1 kg, 10 kg

Strapazierfähige Rasenmischung für Haus und Garten.

- enthält spezielle Rasen-Typen für hohe Belastbarkeit und Ausdauer
- tiefgrün und pflegeleicht

Zusammensetzung:

- 65 % Deutsches Weidelgras
- 35 % Rotschwingel

Bio-Einzelsaaten

Bio-Feinleguminosen:

Luzerne *Medicago sativa*

Saatstärke: 20-25 kg/ha | **Saattermin:** Mitte April - Ende August | **Saattiefe:** 0,5-2 cm

Eine der wertvollsten und leistungsfähigsten Pflanzen des Feldfutterbaus. Luzerne bevorzugt Böden ohne Staunässe mit ausreichender Kalkversorgung. Für dauerhaften Bestand sollte sie mindestens einmal im Jahr blühen und nicht zu tief in den Winter gehen.

EUGENIA / BEDA / SCALIGERA (VPE: 10 kg, 25 kg)

SIBEMOL / DAPHNE / CATERA (VPE: 25 kg)

Gute Winterhärte, schnelle Jugendentwicklung und hohe Masseerträge.

OFFIZIELL EMPFOHLEN

GIULIA, ummantelt (VPE: 25 kg)

Mit Rhizobien ummanteltes Saatgut für mehr Ertragssicherheit und höhere Stickstofffixierungsleistung, besonders beim Erstanbau.

Rotklee *Trifolium pratense*

Saatstärke: 20 kg/ha | **Saattermin:** Mitte April - Ende August | **Saattiefe:** 0,5-2 cm

Rotklee gedeiht am besten in gemäßigtem Klima auf humosen, tiefgründigen Böden mit mäßigem Kalkgehalt. Als Leguminose bindet Rotklee jede Menge Stickstoff und hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht.

Anbauabstände beachten.

TITUS^d (t) (VPE: 25 kg)

Tetraploide Rotklees mit gutem Futterertrag. Bewährte Sorten.

OFFIZIELL EMPFOHLEN

LUCRUM (d) / NEMARO (d) / BONUS (d) / SALINO (d)

(VPE: 10 kg, 25 kg)

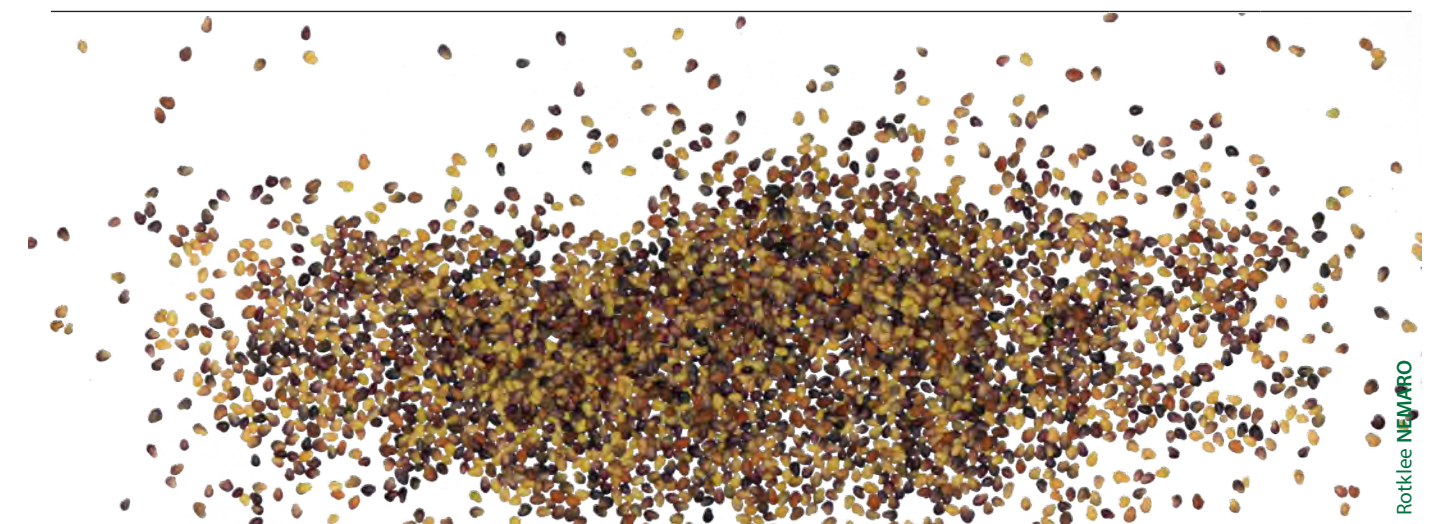
Diploide Sorten mit guter Ausdauer und hohen Futtererträgen.

COLUMBA (Mattenrotklee) **OFFIZIELL EMPFOHLEN**

(VPE: 25 kg)

Diploide Sorte mit hoher Ausdauer und schnellem Regenerationsvermögen.

^d auch als demeter-Saatgut verfügbar 



Weißklee *Trifolium repens*

Saatstärke: 8-10 kg/ha | Saattermin: Anfang April - Ende August | Saattiefe: 0,5-2 cm

Weißklee verträgt scharfen Tritt und Verbiss durch Tiere. Aufgrund seiner oberirdischen Kriechtriebe ist er in der Lage, entstandene Lücken gut zu schließen. Er wird durch frühen Schnitt und Beweidung gefördert.

KLONDIKE (VPE: 1 kg, 25 kg)

Starke Massebildung und hohe Konkurrenzkraft.

OFFIZIELL EMPFOHLEN

RIVENDEL (VPE: 25 kg)

SW HEBE / NEMUNIAI (VPE: 1 kg, 10 kg, 25 kg)

Niedrigwachsender Weißklee mit Ausdauer und guter Winterhärte.

Inkarnatklee *Trifolium incarnatum*

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: Anfang April - Anfang September | Saattiefe: 1-2 cm

Der einschnittige, raschwüchsige Inkarnatklee hat geringe Ansprüche an Boden und Düngung und wird vorwiegend als Winterzwischenfrucht angebaut.

RED / KARDINAL / SIGNAL (VPE: 25 kg)



Schwedenklee *Trifolium hybridum*

Saatstärke: 10-15 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang September | Saattiefe: 1-2 cm

Ausdauernde, schnellwüchsige Kleeart als Ergänzung zu Rot- und Weißklee. Schwedenklee gedeiht auch auf weniger kalkhaltigen Böden.

FRIDA (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN ...die Sorte wird in mindestens einem Bundesland von amtlicher Seite zur Aussaat empfohlen.

Hornschotenklee *Lotus corniculatus*

Saatstärke: 15-20 kg/ha | Saattermin: Ende April - Anfang September | Saattiefe: 1-2 cm

Hornschotenklee ist eine ausdauernde, trockenverträgliche und winterharte Futterpflanze mit steigender Bedeutung.

BACO (VPE: 25 kg)

Gelbklee/Hopfenklee *Medicago lupulina*

Saatstärke: 15-20 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 0,5-2 cm

Mehrfährige, trockenverträgliche Kleeart. Hohe Tritt- und Bissverträglichkeit. Sehr winterhart.

EKOLA (VPE: 25 kg)

Perserklee *Trifolium resupinatum*

Saatstärke: 20-25 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 0,5-2 cm

Einjährige Kleeart für den Zwischenfruchtanbau und Feldfutterbau. Perserklee hat geringe Standortansprüche und zeichnet sich durch seine große Widerstandskraft gegen Krankheiten, insbesondere gegen Stängelbrenner aus. Perserklee gedeiht auch unter trockenen Bedingungen. Über Winter friert er vollständig ab.

CIRO / GORBY / FELIX (VPE: 1 kg, 25 kg)

Alexandrinerklee *Trifolium alexandrinum*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Einjährige, schnellwüchsige Kleeart, besonders geeignet für den Zwischenfruchtanbau. Gedeiht am besten auf mittelschweren, nährstoffreichen Böden bei ausreichend Niederschlägen. Nicht überwinternd.

AXI / ERIX / TIM (VPE: 1 kg, 25 kg)

Sparriger Klee *Trifolium squarrosus*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Sparriger Klee ist eine einjährige Kleeart, die sich sowohl für die Reinsaat als auch für Zwischenfrucht- oder Futterbaumischungen eignet.

SPARRIGER KLEE (VPE: 25 kg)

Bockshornklee *Trigonella foenum-graecum*

Saatstärke: 50-60 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Einjährige Kleeart zur Verwendung als Nahrungsmittel oder Futterpflanze. Wuchshöhe bis 80 cm.

BOCKSHORNKLEE (VPE: 25 kg)

Gelber Bokharaklee / Steinklee *Melilotus officinalis*

Saatstärke: 20-30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Anfang August | Saattiefe: 1-2 cm

Bokharaklee ist eine Pionierpflanze, die besonders auf humus- und nährstoffarmen, verdichteten Böden gedeiht. Die Blüten sind sehr nektarreich und bieten ein reichhaltiges Pollenangebot für Bienen. Zur Verfütterung aufgrund des hohen Cumaringehaltes ungeeignet. Überwinternd.

GELBER STEINKLEE (VPE: 25 kg)



Weißer Bokharaklee / Steinklee *Melilotus albus*

Saatstärke: 20-30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Anfang August | Saattiefe: 1-2 cm

WEISSER STEINKLEE (VPE: 25 kg)

Serradella *Ornithopus sativus*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 2-3 cm

Einjährige und einschnittige Leguminose, die als Gründüngung oder Futter bis November genutzt werden kann. Serradella kommt auf leichten und sauren Standorten gut zurecht und ist durch ihre relativ langsame Jugendentwicklung auch hervorragend als Untersaat geeignet.

SERRADELLA (VPE: 25 kg)

Espарsette *Onobrychis viciifolia*

Saatstärke: 100-150 kg/ha | Saattermin: Mitte April - August | Saattiefe: 2-3 cm

Mehrfährige Futterpflanze für ausgesprochen trockene, raue und höhere Lagen und sehr flachgründigen, kalkhaltigen Boden. Geringere Erträge als bei Luzerne, dafür aber noch trockenheitsresistenter, winterfester und ausdauernder.

ESPARSETTE (VPE: 25 kg)

Spanische Espарsette (Kronen-Süßklee) *Hedysarum coronarium*

Saatstärke: 30 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Anfang August | Saattiefe: 1-2 cm

Die ausdauernde, krautige Pflanze wird in Trockenregionen hauptsächlich als Futterpflanze angebaut. Mit wunderschönen Blüten und einer Wuchshöhe zwischen 30 und 120 cm.

SPANISCHE ESPARSETTE (VPE: 25 kg)

Bio-Gräser:

Deutsches Weidelgras *Lolium perenne*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte September | Saattiefe: 1-2 cm

Die bedeutendste Gräserart, schnellwüchsig und ausdauernd mit sehr hohem Futterwert bei gleichzeitig hoher Schmackhaftigkeit.

Die Ansprüche an Schnitthäufigkeit, N-Düngung und Wasserversorgung sind hoch. Hinsichtlich der Nutzung unterscheidet man die Sorten nach dem Zeitpunkt des Ährenschiebens sowie dem Ploidiegrad.

GIANT (t), früh (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN

MAJA (t), früh (VPE: 25 kg)

GARBOR (t), mittel / DIWAN (t), mittel (VPE: 20 kg, 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN

CALIBRA (t), mittel (VPE: 25 kg)

POLIM (t), spät / VALERIO (t), spät, SPUTNIK (d), spät (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN

TODDINGTON (d), spät, ARUSI (t), spät (VPE: 25 kg)

DOUBLE / ESQUIRE (VPE: 25 kg)

Rasen-Typen mit starker Wurzelbildung. Für Gebrauchsrasen und Untersaaten geeignet.

Welsches Weidelgras *Lolium multiflorum*

Saatstärke: 35-45 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte September | Saattiefe: 1-2 cm

Überwinterndes, zweijähriges Obergras mit blattreichen Horsten.

Bei guter Nährstoff- und Wasserversorgung eine der leistungsfähigsten Gräserarten. Wird es im Sommer nach der Hauptfrucht rechtzeitig gesät, ist eine Nutzung im Herbst möglich.

TURTETRA t / DS RONALDO t / DASAS t (VPE: 25 kg)

Einjähriges Weidelgras *Lolium multiflorum* var. *westerwoldicum*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte September | Saattiefe: 1-2 cm

Mehrschnittiges, abfrierendes Obergras zur Nutzung im einjährigen Ackerfutterbau oder im Zwischenfruchtanbau mit Herbstnutzung.

LEMNOS / OBELIX (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN ...die Sorte wird in mindestens einem Bundesland von amtlicher Seite zur Aussaat empfohlen.

Wiesenschwingel *Festuca pratensis*

Saatstärke: 35-40 kg/ha | Saattermin: März - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Qualitativ hochwertiges Futtergras mit lockeren Horsten und hervorragender Eignung für Futterbaumischungen. Durch seine Winterhärte eignet sich der Wiesenschwingel auch für höhere Lagen, allerdings bei geringeren Erträgen. Im Frühjahr treibt er zeitig aus und wirkt nicht verdrängend auf andere Arten.

SW MINTO / TORED (VPE: 20 kg)

COSMOLIT (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN

Rotschwingel *Festuca rubra*

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: März - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Als Narbenbildner ein wichtiger Mischungspartner für Dauerwiesen und Weiden auf trockenen bis feuchten Standorten, auch geeignet für höhere Lagen. Ausgesprochen winterhart, verträgt scharfe Beweidung.

GONDOLIN (VPE: 20 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN

JASPERINA / DIPPER (VPE: 20 kg)

Rasen-Typ mit besonders guter Narbenbildung.

Rohrschwingel *Festuca arundinacea*

Saatstärke: 30-35 kg/ha | Saattermin: März - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Der Rohrschwingel eignet sich sowohl für sehr trockene als auch feucht-nasse Standorte und weist eine gute Winterhärte auf. Neue Zuchtsorten überzeugen durch bedeutend feinere Blätter und hohe Verdaulichkeit.

SWAJ / KORA

Wiesenlieschgras *Phleum pratense*

Saatstärke: 15-20 kg/ha | Saattermin: März - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Ausdauerndes, ertragreiches und winterhartes Obergras mit lockeren Horsten. Es hat einen hohen Futterwert und ist anpassungsfähig an die meisten Standorte, auch geeignet für feuchte und höhere Lagen.

RASANT / TAMMISTO II / SWITCH

SUMMERGRAZE

OFFIZIELL EMPFOHLEN

Wiesenschweidel (Festulolium) *Festuca spec. x Lolium spec.*

Saatstärke: 30-40 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Kreuzung von Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras mit dem Ziel, die hohen Erträge des Welschen Weidelgrases mit der Ausdauer des Wiesenschwingels zu vereinen. Hauptsächlich für Mähweiden und mehrjährigen Ackerfutterbau.

PERSEUS / PERUN (VPE: 25 kg)

OFFIZIELL EMPFOHLEN ...die Sorte wird in mindestens einem Bundesland von amtlicher Seite zur Aussaat empfohlen.

Bastardweidelgras *Lolium x hybridum*

Saatstärke: 40 kg/ha | Saattermin: April - Mitte Septemmberr | Saattiefe: 1-2 cm

Kreuzung aus Deutschem Weidelgras und Welschem Weidelgras. Leistungsfähig und ausdauernd, für den Hauptfutterbau.

SOLID

Knautgras *Dactylis glomerata*

Saatstärke: 20-25 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Mehrjähriges, sehr ausdauerndes Horstgras. Es hat einen zeitigen Austrieb im Frühjahr, ist ausgesprochen unempfindlich gegen Trockenheit und Kälte und gedeiht auch noch in Hochgebirgslagen.

SW LUXOR / SWANTE

Rohrglanzgras *Phalaris arundinacea*

Saatstärke: 20-25 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Ende August | Saattiefe: 1-2 cm

Rohrglanzgras erreicht eine Wuchshöhe von 0,5 bis 2,0 m und hat ein fleischiges, mit unterirdischen Ausläufern versehenes Wurzelsystem.

PEDJA



Bio-Grobleguminosen:

Ackerbohne *Vicia faba*

Saatstärke: 200-250 kg/ha | Saattermin: ab Ende Februar | Saattiefe: 5-10 cm

Die Ackerbohne gedeiht am besten auf mittleren bis schweren Böden bei ausreichender Wasserversorgung. Wichtig ist eine gute Kalkversorgung mit pH-Werten über 6. Für die Ausbildung der Pfahlwurzeln sind tiefgründige Böden erforderlich. Nutzung zur Körnergewinnung oder als Gründüngung. Anbaupause beachten.

FUEGO / FANFARE / MERKUR / (VPE: 25 kg)

TIFFANY



Ackerbohne

Winterackerbohne *Vicia faba*

Saatstärke: 200-250 kg/ha | Saattermin: Ende September - Anfang November | Saattiefe: 5-10 cm

GL ARABELLA / AUGUSTA (VPE: 25 kg)

Körnererbse *Pisum sativum*

Saatstärke: 150-200 kg/ha | Saattermin: März - Mitte April | Saattiefe: 4-6 cm

Die sogenannten halbblattlosen Erbsen eignen sich besonders gut zur Körnernutzung und liefern hochwertiges Eiweißfutter aus heimischem Anbau.

Durch ihr Stickstoffbindungsvermögen und den hohen Vorfruchtwert spielen sie eine wichtige Rolle in der Fruchtfolge. Sie bevorzugen mittlere bis leichte Böden. Bei längeren Anbaupausen oder wenn noch nie Erbsen standen, wird eine Impfung mit Rhizobien (Knöllchenbakterienstämmen) empfohlen. Anbaupause beachten.

ASTRONAUTE / ESO / PROTECTA / TRENDY (VPE: 25 kg)

Futtererbse *Pisum sativum*

Saatstärke: 150-180 kg/ha | Saattermin: ab März | Saattiefe: 4-6 cm

Blattrreiche Erbsensorten mit guter Unkrautunterdrückung. In erster Linie eignen sich diese Typen zur (Grün-) Futternutzung und als Gemegepartner. Anbaupause beachten.

LISA / ARVIKA (VPE: 25 kg)

Wintererbse *Pisum sativum*

Saatstärke: 80-150 kg/ha | Saattermin: Anfang September - Mitte November | Saattiefe: 4-6 cm

Die Wintererbse eignet sich hervorragend als Gemegepartner für Getreide zum Drusch oder als GPS.

ARKTA / E.F.B. 33 (VPE: 25 kg) Winterfuttererbse

BALTRAP (VPE: 25 kg) Winterkörnererbse

Platterbse *Lathyrus sativus*

auch als demeter-Saatgut verfügbar 

Saatstärke: 60-80 kg/ha | Saattermin: ab Anfang April | Saattiefe: 4-6 cm

Die einjährige Platterbse ist besonders wassereffizient und verträgt Hitze und Trockenheit. Sie ist sehr schnell in der Jugendentwicklung, sorgt so für eine rasche Bodenbedeckung sowie gute Unkrautunterdrückung.

PLATTERBSE (VPE: 25 kg)



Platterbse

Kichererbse *Cicer arietinum*

Saatstärke: 80-120 kg/ha | Saattermin: Mitte März - Ende April | Saattiefe: 2-3 cm

Weitere Informationen auf Seite 59.

PASCIA (VPE: 25 kg)

Impfen nicht vergessen!
Unsere Impfmittel finden Sie auf Seite 58.

Frachtkosten für Getreide und Grobleguminosen finden Sie auf Seite 64.

Sommerwicke *Vicia sativa*

Saatstärke: 80-100 kg/ha | Saattermin: ab Anfang April | Saattiefe: 3-4 cm

Schnellwachsende, eiweißreiche Futterpflanze mit guter Unkrautunterdrückung und Grünmassebildung. Hat durch die starke Durchwurzelung des Bodens einen hohen Vorfruchtwert und friert sicher ab.

MERRY / MARIANNA / HANKA (VPE: 25 kg)

Pannonische Wicke *Vicia pannonica*

Saatstärke: 80-100 kg/ha | Saattermin: April - Anfang Oktober | Saattiefe: 3-4 cm

Pannonische Wicken sind ein beliebter Bestandteil von Gründüngungs- und Futtermischungen. Sie haben eine starke Stickstofffixierungsleistung und sorgen für eine gründliche Durchwurzelung des Bodens. Durch den hohen Proteingehalt ist die Pannonische Wicke wertvoll als Futter und wird durch ihre Schmackhaftigkeit gerne gefressen.

BETA (VPE: 25 kg)

Winter-/Zottelwicke *Vicia villosa*

Saatstärke: 100-140 kg/ha | Saattermin: Juli - Anfang Oktober | Saattiefe: 3-4 cm

Überwinternde Zwischenfrucht mit hervorragender Eignung zur Gründüngung und Futternutzung.

MINNIE / HUNGVILLOSA / REA (VPE: 25 kg)

Blaue Lupine (Schmalblättrige Lupine) *Lupinus angustifolius*

Saatstärke: 150-200 kg/ha | Saattermin: Mitte März - Ende April | Saattiefe: 2-3 cm

Die Blaue Lupine bildet eine kräftige Hauptwurzel, mobilisiert sehr gut Phosphor und andere Nährstoffe und hinterlässt gut durchwurzelte Böden. Eine Impfung des Saatgutes mit Rhizobien (Knöllchenbakterien) bei Erstanbau oder bei Anbau in einem Boden mit pH über 6.5 wird empfohlen.

ZEUS / TANGO (VPE: 25 kg)

Weiße Lupine *Lupinus albus*

Saatstärke: 150-200 kg/ha | Saattermin: Mitte März - Ende April | Saattiefe: 2-3 cm

BOROS (VPE: 25 kg)

Linse *Lens culinaris*

Saatstärke: 80-120 kg/ha | Saattermin: Mitte April - Mitte Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Weitere Informationen auf Seite 60.

Grüne Linse, Puy-Linse, Belugalinse (VPE: 25 kg)

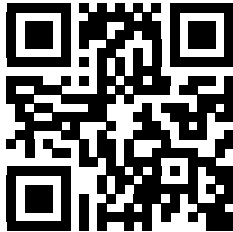
Sojabohne *Glycine max*

Saatstärke: 4 EH/ha | Saattermin: ab Mitte April | Saattiefe: 1-2 cm

Sojabohnen enthalten viel hochwertiges Eiweiß und sind als Leguminosen wertvolle Stickstofflieferanten. Da sie ein warmes Klima und ausreichend Feuchtigkeit verlangen, sollten die heute zur Verfügung stehenden Sorten nur in warmen Gebieten (Körnermais-Anbaugebiete) angebaut werden.

Wir empfehlen generell eine Impfung des Saatguts unmittelbar vor der Aussaat (Seite 54).

Alle Sorten, Preise und Verfügbarkeit:



<https://www.semo-bio.shop/Bio-Saatgut/Einzelsaaten/Soja/>

Stangenbohne *Phaseolus vulgaris*

Saatstärke: im Gemenge ca. 15 kg/ha | Saattermin: ab Ende April | Saattiefe: 4-8 cm

Gemengepartner für Silo- und Körnermais. (8 Maispflanzen + 4 Bohnenpflanzen pro Quadratmeter).

MERAVIGLIA DI VENEZIA

Sehr massiger Typ, TKM: ca. 380 g.



Stangenbohne MERAVIGLIA DI VENEZIA + Masi MAS 10.A

Impfmittel für Stangenbohne auf Seite 58.

Bio-Gründüngungssaaten:

Buchweizen *Fagopyrum*

Saatstärke: 50-80 kg/ha | Saattermin: ab Mitte Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Fruchtfolgeneutrale Gründüngungspflanze mit sehr guter Bodenbedeckung und Unkrautunterdrückung durch schnellen, üppigen Wuchs. Friert bereits bei leichtem Frost ab.

ECHTER BUCHWEIZEN *Fagopyrum esculentum* (VPE: 25 kg)

TATARISCHER BUCHWEIZEN *Fagopyrum tataricum* (VPE: 25 kg)

Gelbsenf *Sinapis alba*

Saatstärke: 18-20 kg/ha | Saattermin: ab Anfang Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Sehr massewüchsige, robuste Gründüngungspflanze für den Zwischenfruchtanbau. Die weitverzweigten Wurzeln hinterlassen einen feinkrümeligen Boden.

ROTA / SIGNAL (VPE: 25 kg)

MARTIGENA, erucasäurefrei (VPE: 25 kg)

SINEX, nemres. (VPE: 25 kg)

Ölrettich *Raphanus sativus*

Saatstärke: 18-25 kg/ha | Saattermin: ab Anfang Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Schnell wachsender Kreuzblütler mit kräftiger Pfahlwurzel, lockert Bodenverdichtungen auf und aktiviert das Bodenleben. Die rasche Jugendentwicklung ermöglicht eine gute Unkrautunterdrückung. Der Sameneintrag in den Boden muss durch Mulchen rechtzeitig verhindert werden. Ölrettich ist wenig winterhart und friert sicher ab.

ROMESA / SILETINA (VPE: 25 kg)

REAKTION KWS, nemres. (VPE: 25 kg)

Tiefenrettich *Raphanus sativus* var. *longipinnatus*

Saatstärke: 20-25 kg/ha | Saattermin: bis Mitte Sept. | Saattiefe: 2-3 cm

Sehr gute Lockerung des Bodens durch Aufbrechen von Bodenverdichtungen.

LUNGO BIANCO (VPE: 20 kg)

Sareptasenf (Brauner Senf) *Brassica juncea*

Saatstärke: 10-15 kg/ha | Saattermin: ab Anfang Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Spätsaatverträgliche Zwischenfrucht mit schnellem Wachstum. Friert sicher ab.

ISCI 99 (VPE: 5 kg)

Sonnenblume *Helianthus annuus*

Saatstärke: 25 kg/ha | Saattermin: ab Mitte Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Gestreifte Sonnenblume, Gründüngungs-Typ.

PEREDOVICK (VPE: 20 kg)

Phacelia *Phacelia tanacetifolia*

Saatstärke: 10-15 kg/ha | Saattermin: ab Anfang Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Schnellwüchsige, fruchtfolgeneutrale Pflanze zur Gründüngung und in Bienenweiden auf allen Böden. Sie ist relativ anspruchslos, nematodenneutral, verträgt Trockenheit und friert über Winter vollständig ab. Für Mulch- oder Direktsaaten im Frühjahr geeignet.

BORATUS^d / PHACI / STALA (VPE: 10 kg, 25 kg)

Rauhafer (Sandhafer) *Avena strigosa*

Saatstärke: 80-120 kg/ha | Saattermin: ab Anfang April | Saattiefe: 1-2 cm

Sandhafer ist eine sehr alte und robuste Kulturart aus der Familie des Hafers. Die Körner bleiben, wie bei den Gräsern, sehr klein. Durch die schnelle Jugendentwicklung eignet sich Sandhafer gut zur Unkrautunterdrückung und wird außerdem zur Bekämpfung des Wurzelläsionsälchens (*Pratylenchus penetrans*) eingesetzt. Der Aufwuchs kann als Futter, Silage oder für Biogas verwendet werden.

SAIA 6, PRATEX (VPE: 25 kg)

Gartenkresse *Lepidium sativum*

Saatstärke: 10-15 kg/ha | Saattermin: ab Anfang April | Saattiefe: 1-2 cm

Die Gartenkresse aus der Familie der Kreuzblütler wird seit einigen Jahren vermehrt als Zwischenfrucht eingesetzt. Sie überzeugt durch gutes Unkrautunterdrückungsvermögen, schnelle Keimung und frühe Bodenbedeckung. Einfache Ausbringung mit dem Düngerstreuer. Friert sicher ab.

GARTENKRESSE (VPE: 25 kg)

Leindotter *Camelina sativa*

Saatstärke: 6-10 kg/ha | Saattermin: ab Anfang April | Saattiefe: 1-2 cm

Einjährige Pflanze mit schneller Bodenbedeckung. Leindotter liefert auch hochwertiges Öl und eignet sich hervorragend als Gemengepartner im Getreide oder als Stützfrucht für Leguminosen.

LEINDOTTER (VPE: 10 kg, 25 kg)

Öllein *Linum usitatissimum*

Saatstärke: 20-30 kg/ha | Saattermin: April - Mai | Saattiefe: 1-2 cm

Öllein ist eine relativ anspruchslose Pflanze und kann extensiv kultiviert werden. Er liefert hochwertiges Öl und eignet sich sehr gut, um enge Fruchtfolgen aufzulockern

BINGO (VPE: 25 kg)

Sorghum, Futterrübe, Öl-Sonnenblume:

Sudangras *Sorghum × sudanense*

Saatstärke: 30-35 Korn/m² | Saattermin: ab Mitte April | Saattiefe: 2-6 cm

Als Pflanze zur Erzeugung von Grünmasse bietet Sudangras viele Vorteile gegenüber Mais und Hafer:

- geringer Wasserbedarf, stabile Erträge auf leichten Standorten
- keine Wirtspflanze für den Westlichen Maiswurzelbohrer, kein Futter für Schwarzwild, praktisch keine Krankheiten

RGT HUGGO (300.000 Korn/EH)

Hervorragende Jugendentwicklung, auch für kühlere Lagen geeignet, rasche Abreife, schöne große Körner.

FAO-Zahl: 380

GARDAVAN (700.000 Korn/EH, ausreichend für 2 ha)

Sehr zügige Jugendentwicklung, sehr gute Bestockung und schneller Reihenschluss. Wuchshöhe 2-3 m mit sehr guter Massebildung und guter Standfestigkeit.

Zeit von Aussaat bis Rispenschieben ca. 70 Tage.



Futterrübe *Beta vulgaris*

Saatstärke: 100.000 Korn/ha | Saattiefe: 2-3 cm

Besondere Ansprüche an Klima und Boden stellt die Futterrübe nicht. Der Anbau ist in Mittelgebirgslagen (bis 800 m) wie auch im Flachland auf sandigen oder auf lehmigen Böden möglich.

CORINDON (50.000 Korn/EH)

Öl-Sonnenblume *Helianthus annuus*

Saatstärke: 65.000-75.000 Korn/ha | Saattermin: ab Mitte April | Saattiefe: 4-8 cm

MAS 81.K (150.000 Korn/EH)

Mas 81.K ist dank ihrer Frühreife und einer schnellen Kornfülle für alle Anbaubedingungen geeignet . Bestens geeignet für Landwirte, die mit dem Anbau von Sonnenblumen starten und die Produktionsrisiken möglichst gering halten wollen.

RGT AXELL M (150.000 Korn/EH)

Mehltauresistenz, hervorragende Standfestigkeit bei hohen Pflanzenlängen. Sehr geringe Reifeverzögerung des Strohes, gleichmäßig und kräftige Jugendentwicklung.

MAS 808.OL (150.000 Korn/EH)

HO-Sorte. Ertragreich, hoch ölsäurehaltig, frühreif und gesund.

GENTOO (150.000 Korn/EH)

Frühe, hochertragreiche Sonnenblume mit guter Schälreife und hohem Ölgehalt. Gleichmäßig gestreifte, robuste Sorte. Gesund und ausgesprochen standfest.

RGT BUFFALO (150.000 Korn/EH)

HO-Sorte, frühe Reifezeit, sehr gute Öl-Qualität mit hohem Ölsäuregehalt, gute Standfestigkeit und gerine Lagerneigung, gute Krankheitstoleranz gegenüber: Phomopsis, Sclerotinia und Verticillium.

SEABIRD (150.000 Korn/EH)

HO-Sorte, Ausgesprochen hohe Kornerträge in allen Anbaulagen, hohe Ölsäuregehalte, Mehlttauresistent, gesund und standfest, Schälsonnenblume.

LS LOLLIPOP (150.000 Korn/EH)

HO-Sorte, sehr frühe, gestreifte HO-Sonnenblume mit hohen Erträgen, hohe Ölsäuregehalte, gesund und standfest, ausgesprochen hohe Flexibilität in der Vermarktung, gute Schälbarkeit.

Bio-Kräuter:

Borretsch *Borago officinalis*

Calendula (Ringelblume) *Calendula officinalis*

Dill *Anethum graveolens*

Fenchel *Foeniculum vulgare*

Klatschmohn *Papaver rhoeas*

Kleine Bibernelle *Pimpinella saxifraga*

Kleiner Wiesenknopf *Sanguisorba minor*

Koriander *Coriandrum sativum*

Kornrade *Agrostemma githago*

auch als demeter-Saatgut verfügbar



Kümmel *Carum carvi*

Malve *Malva sylvestris*

Pastinake *Pastinaca sativa*

Petersilie MOOSKRAUSE *Petroselinum crispum*

Rucola *Diplotaxis tenuifolia*

Schwarzkümmel *Nigella sativa*

Spitzwegerich *Plantago lanceolata*

auch als demeter-Saatgut verfügbar



Impfmittel & Pflanzenstärkungsmittel:

Impfmittel für Leguminosen

Alle Leguminosen sind in der Lage, Stickstoff aus der Luft aufzunehmen und in sich einzulagern. Damit das funktioniert, brauchen die Leguminosen spezielle Bakterien, mit denen sie eine Symbiose eingehen können – die sogenannten Knöllchenbakterien oder Rhizobien.

Um sicherzustellen, dass die richtigen Knöllchenbakterien in ausreichend hoher Zahl im Boden anzutreffen sind, empfehlen wir eine Impfung der Leguminosen mit einem passenden Produkt. So wird sichergestellt, dass die Leguminosen auch das tun, was sie tun sollen: Stickstoff fixieren und für sich und die Folgekulturen verfügbar machen.

Impfmittel für Ackerbohne

RHIZApur Ackerbohne (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel, 500 ml ausreichend für 100 kg Saatgut.

Impfmittel für Erbse

RHIZApur Erbse (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel, 500 ml ausreichend für 100 kg Saatgut.

Impfmittel für Kichererbse

RHIZApur Kichererbse (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel, 500 ml ausreichend für 100 kg Saatgut (ca. 1 ha Anbaufläche).

Impfmittel für Lupine

RHIZApur Lupine (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel für Blaue und Gelbe Lupine. , 500 ml ausreichend für 100 kg Saatgut.

TURBOLUPIN (VPE: 200 ml + 50 ml Sticker)

Ausreichend für 50 kg Saatgut.

Impfmittel für Luzerne

RHIZApur Luzerne (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel, 500 ml ausreichend für 50 kg Saatgut oder 2 ha Anbaufläche.

TURBOALFA (VPE: 200 ml + 50 ml Sticker)

Ausreichend für 50 kg Saatgut.

Impfmittel für Mais

RHIZApur Mais (VPE: 500 ml)

Flüssigimpfmittel, 500 ml ausreichend für 5 Einheiten Saatgut.

Impfmittel für Sojabohnen

RHIZApur Soja (VPE: 750 ml)

Flüssigimpfmittel, 750 ml ausreichend ca. 1 ha Anbaufläche.

TURBOSOY (VPE: 200 ml + 50 ml Sticker)

Ausreichend für 100 kg Saatgut (ca. 1 ha Anbaufläche).

Impfmittel für Stangenbohne

RHIZApur Stangenbohne (VPE: 100 ml)

Flüssigimpfmittel, 100 ml ausreichend für 20 kg Saatgut.

Mit RHIZApur® können wir für alle gängigen Leguminosen ein individuelles und hochwirksames Produkt zur Impfung des Saatguts anbieten. Die flüssige Formulierung garantiert die einfache Anwendung und sorgt für eine homogene Verteilung der Rhizobien auf dem Saatgut.

Mehr Knöllchen für mehr Eiweiß!

Pflanzenstärkungsmittel für Mais

PROMOS (VPE: 250 ml)

Pflanzenstärkungsmittel mit Bitterstoffen zur Beizung von Maissaatgut.

250 ml ausreichend für 50.000 Korn



Backsaaten & Superfoods:

Kichererbse *Cicer arietinum*

Saatstärke: 80-120 kg/ha | Saattermin: Mitte März - Ende April | Saattiefe: 2-3 cm

Die Kichererbse zählt zur Familie der Hülsenfrüchte, aber auch wenn der Name es vermuten lässt, ist sie nicht mit der Erbse verwandt. Ursprünglich beheimatet in Indien, Afrika und vielen arabischen Ländern, wird die leckere Hülsenfrucht auch in Deutschland immer beliebter. Kichererbsen sind reich an Eiweiß, Vitaminen, Phosphor, Kalium und Ballaststoffen.

Im Anbau ist die Kichererbse eher anspruchslos, allerdings ist sie sehr wärmebedürftig und frostempfindlich.

Das Saatgut sollte unbedingt mit dem entsprechenden Impfmittel behandelt werden, da die benötigte Knöllchenbakterienart nicht in den heimischen Böden vorkommt.

PASCIA (VPE: 25 kg)



Impfen nicht vergessen! Unsere Impfmittel finden Sie auf Seite 58.

Kichererbse PASCIA

Waldstaudenroggen *Secale multicaule*

auch als demeter-Saatgut verfügbar



Saatstärke: 120-150 kg/ha | Saattermin: Mitte Mai - Mitte Oktober | Saattiefe: 1-2 cm

Waldstaudenroggen oder Johannisroggen wird oft auch Urroggen genannt, da es sich um die Urform der heute kultivierten modernen Roggensorten handelt. Traditionell wurde dieses Getreide an Johanni (24. Juni) angebaut und mehrjährig genutzt. Im Gegensatz zur gewöhnlichen Kulturform sind seine Körner kleiner und besitzen einen 50 % höheren Ballaststoffgehalt. Er verträgt keine Düngung oder chemische Pflanzenschutzmittel und kann deswegen gut als naturbelassenes Produkt vermarktet werden. Die verarbeiteten Getreideprodukte sind dunkel, schmecken feinwürzig und intensiv.

WALDSTAUDENROGGEN (VPE: 25 kg)

Linse *Lens culinaris*

Saatstärke: 25-40 kg/ha + Stützfrucht | Saattermin: Mitte April - Mitte Mai | Saattiefe: 2 - 4 cm

Sie ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit, wird seit über 8000 Jahren angebaut und ist weltweit verbreitet. In Deutschland wurden nach 1960 erstmal keine Linsen mehr angebaut, bis man ca. 20 Jahre später auf der Schwäbischen Alb wieder damit anfang.

Linsen zeichnen sich durch ihre Sortenvielfalt aus, so gibt es braune, grüne, rote, gelbe und auch schwarze Linsen. Ungeschälte Linsen sind ballaststoff- und vitalstoffreicher sowie geschmacksintensiver, die geschälten Linsen aber deutlich schneller zubereitet. Sie verfügen über einen hohen Eiweiß- und Ballaststoffgehalt und auffallend hohe Mengen an Kalium, Magnesium, Eisen und Zink.

Günstige Vorfrüchte für Linsen sind Getreide und Kartoffeln. Aufgrund ihrer geringen Selbstverträglichkeit sollten Anbaupausen von 4 bis 6 Jahren eingehalten werden.

Der Saatzeitpunkt ist ab Ende April bis Anfang Mai auf gut abgetrocknetem Boden zusammen mit einer Stützfrucht (Hafer, Nacktgerste oder Leindotter).

Für die Stützfrucht gelten 30% der ortsüblichen Aussaatstärke.

Die Unkrautregulierung sollte weitest gehend vorbeugend erfolgen. Bei entsprechend tiefer Ablage der Samen kann vor dem Auflaufen blindgestriegelt werden. Wenn die unteren Hülsen braun und die Körner bereits hart sind, d.h. etwa ab Mitte August kann geerntet werden. Die Ernte erfolgt im Drusch oder ins Schwahd.

Anschließend Trocknung und Reinigung des Erntegutes erforderlich.

Die Kornerträge schwanken stark, sie bewegen sich zwischen 200 und 1000 kg / ha.

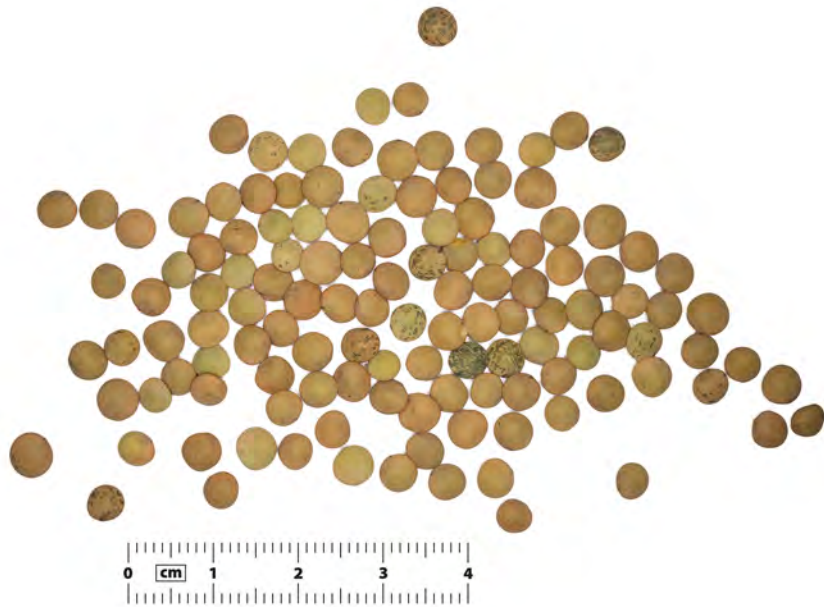
Wir empfehlen die Verwendung eines Impfmittels: RHIZApur® für Linsen

Tellerlinse (VPE: 25 kg) Saatstärke: 30-40 kg/ha + Stützfrucht

Rote Linse (VPE: 25 kg) Saatstärke: 25-30 kg/ha + Stützfrucht

Grünmarmorierte Linse (VPE: 25 kg) Saatstärke: 25-30 kg/ha + Stützfrucht

Belugalinse (VPE: 25 kg) Saatstärke: 25-30 kg/ha + Stützfrucht



Tellerlinse

Ölkürbis *Cucurbita pepo*

Saatstärke: 1 VPE/ha | Saattermin: ab Mai | Saattiefe: 2-4 cm

BEPP0 ist eine Ölkürbissorte mit extrem früher Reife. Er reift etwa zwei Wochen früher ab als die Vergleichssorten. Bei rechtzeitiger Ernte bringt BEPP0 sehr hohe Erträge.

BEPP0 (VPE: 18.000 Körner)

Hanf *Cannabis sativa*

Saatstärke: 40-50 kg/ha | Saattermin: Mitte März - Anfang Mai | Saattiefe: 3-6 cm

In Deutschland dürfen nur Nutzhanfsorten angebaut werden, deren Gehalte an THC (Tetrahydrocannabinol) unter 0,2 Prozent liegt. Der Hanf ist sehr anspruchslos, robust und unterdrückt das Unkraut aufgrund seines massigen Aufwuchses sehr gut. Außerdem ist er aufgrund seiner tiefen Pfahlwurzel sehr trockentolerant und von Krankheiten wird er nur selten befallen. Der Hanf kann sowohl zur Fasergewinnung wie auch Ölnutzung angebaut werden.

Hanf wird aus Superfood bezeichnet, da die Samen eine ungewöhnlich hohe Nährstoffdichte und einen sehr hohen Vitalstoffgehalt aufweisen.

Das Hanföl beinhaltet ebenfalls eine hohe Dichte an Omega-3 Fettsäuren, womit es als sehr gesund gilt.

FEDORA 17 Mehrfachnutzung (VPE: 25 kg) Saatstärke: 40-50 kg/ha

USO 31 Mehrfachnutzung (VPE: 25 kg) Saatstärke: 40-50 kg/ha

FUTURA 75 Mehrfachnutzung (VPE: 25 kg) Saatstärke: 40-50 kg/ha

SANTHICA 70 Fasernutzung (VPE: 25 kg) Saatstärke: min. 60 kg/ha

MUKA 76 Fasernutzung (VPE: 25 kg) Saatstärke: min. 60 kg/ha



Hanf FEDORA 17

Rispenhirse *Panicum miliaceum*

Saatstärke: 20 kg/ha | Saattermin: ab Mai | Saattiefe: 2-3 cm

Rispenhirse stammt ursprünglich aus Asien, diente aber lange Zeit auch der deutschen Bevölkerung als Grundnahrungsmittel. Mit der Intensivierung der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert wurde der Anbauumfang allerdings immer geringer. Rispenhirse ist als C4-Pflanzerockheitsresistent und genügsam, allerdings auch frostempfindlich ähnlich dem Mais.

Die Hirse ist auch zurzeit noch eine Nische im ökologischen Anbau, gewinnt aber neuerdings wieder stark an Bedeutung und ist sehr vielfältig in der Küche einsetzbar. Sie hat aufgrund ihrer hohen Gehalte an Vitaminen, Kieselsäure und Eisen einen guten Gesundheitswert und ist als glutenfreies Produkt für Menschen mit Zöliakie geeignet.

UNIKUM (VPE: 25 kg)

KORNBERGER RISPENHIRSE (VPE: 10 kg)

Bio-Saatgetreide

Bio-Wintergetreide

Winterweizen (E-, A-, B- und C-)
Winterroggen
Wintergerste (zz- und mz-)
Wintertriticale
Winterhafer
Winterdinkel
Grünschnittroggen

Bio-Sommergetreide

Sommerweizen
Sommergerste
Sommertriticale
Sommerroggen
Sommerhafer

Bio-Urgetreide

Einkorn
Emmer
Waldstaudenroggen
Khorasanweizen
Schwarzhafer
Nackthafer

**Alle Getreidesorten,
Preise und Verfügbarkeit:**

Bio-Wintergetreide



<https://www.semo-bio.shop/Bio-Saatgut/Wintergetreide/>

Bio-Sommergetreide



<https://www.semo-bio.shop/Bio-Saatgut/Sommergetreide/>

Sommergerste AVALON

Bio-Saatmais

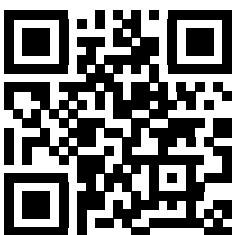
Bio-Saatmais

Körnermais
Silomais
Populationsorten

**Wir führen eine große Auswahl
an Bio-Hybrid- und Populations-
sorten.**

Wir beraten Sie gerne!

**Alle Maissorten, Preise
und Verfügbarkeit:**



www.semo-bio.shop/Bio-Saatgut/Mais/

Service-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:

Alle Preise sind freibleibend zuzüglich Mehrwertsteuer.

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten.

Es gelten die AVLB Saatgut (Seite 66-67).

Frachtkostenpauschale (Stand: Januar 2026)

bis 30 kg Bestellmenge: 9,50 EUR
über 30 kg Bestellmenge: 17,50 EUR

Gültig für Lieferungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, außer Inseln. Davon ausgenommen sind Bestellungen von Getreide, Grobleguminosen, Mais und Öl-Sonnenblumen.

Frachtkosten für Getreide, Grobleguminosen, Mais, Öl-Sonnenblumen (Stand: Januar 2026)

bis 30 kg Bestellmenge: 9,50 EUR
bis 60 kg Bestellmenge: 17,50 EUR
bis 150 kg Bestellmenge: 55,00 EUR (Halbpalette)
über 150 kg Bestellmenge: 68,50 EUR/Palette (max. 1.000 kg)

Gültig für Lieferungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, außer Inseln.

Frachtzuschläge (Stand: Januar 2026)

Lieferavis: 10,00 EUR
Expresszuschlag: 20,00 EUR

Abpackpauschale Kleinmengen

Bei Kleinmengen und dem Anbruch von Originalgebinden behalten wir uns vor, eine Abpackpauschale von 7,50 EUR je abzapackendem Gebinde zu berechnen.

Zahlung

Innerhalb 14 Tagen ohne Skonto.

Öko-Zertifikat:



Aktuelle Öko-Zertifikate finden Sie auf unserer Internetseite: www.semo-bio.shop/Downloads/

AVLB Saatgut

Allgemeine Verkaufs- und Lieferungsbedingungen für Saatgut nach dem Saatgutverkehrsgesetz mit Ausnahme von Pflanzkartoffeln und Zuckerrübensaatgut (AVLB Saatgut)

1. Allgemeines

1.1 Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Angebote, Lieferungen und damit verbundenen Rechtsgeschäfte, die Saatgut (mit Ausnahme von Pflanzkartoffeln und Zuckerrübensaatgut) nach dem Saatgutverkehrsgesetz zum Gegenstand haben.

1.2 Diese Bedingungen gelten nur gegenüber Landwirten und sonstigen Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.

1.3 Die AVLB Saatgut werden vom Käufer spätestens mit Entgegennahme der ersten Lieferung anerkannt und gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung. Dies gilt nicht, wenn der Käufer bis zum ersten Vertragsabschluss keine Gelegenheit hatte, vom Inhalt der AVLB Kenntnis zu nehmen.

1.4 Änderungen dieser Bedingungen werden dem Vertragspartner in Textform bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Vertragspartner nicht innerhalb von sechs Wochen seit Bekanntgabe in Textform widerspricht. Auf diese Rechtsfolge wird der Verwender den Vertragspartner bei Bekanntgabe der Änderungen besonders hinweisen.

1.5 Von den AVLB Saatgut abweichende Bedingungen des Käufers sowie sonstige Vereinbarungen wie Garantien, Änderungen und Nebenabreden sind nur dann wirksam, wenn der Verkäufer den betreffenden Bedingungen oder Vereinbarungen ausdrücklich zustimmt.

1.6 Soweit mündlich oder fermündlich Rechtsgeschäfte vorbehaltlich schriftlicher Bestätigung abgeschlossen werden, gilt der Inhalt des Bestätigungsschreibens als vereinbart, sofern der Empfänger nicht unverzüglich widerspricht. Auf diese Rechtsfolge wird im Bestätigungsschreiben hingewiesen.

2. Beschaffenheitsvereinbarung; gentechnische Einträge

2.1 Als vereinbarte Beschaffenheit des Saatgutes gemäß § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB gilt ausschließlich Folgendes:

1. Das Saatgut ist art- und sortenecht; 2. In Deutschland erzeugtes Saatgut erfüllt die Anforderungen gemäß der Anlage 3 zur Verordnung über den Verkehr mit Saatgut landwirtschaftlicher Arten und von Gemüsesaatgut vom 21. Januar 1986 in der jeweils gültigen Fassung; in anderen Ländern erzeugtes Saatgut entspricht den Anforderungen der jeweiligen europäischen Saatgutrichtlinie.

2.2 Die Sorten, von denen Saatgut zur Aussaat geliefert wird, sind – soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist – Sorten, die nicht den Regulierungsanforderungen des Gentechnikrechts¹ unterliegen.

Bei Erzeugung dieses Saatgutes wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins regulierungs-bedürftiger gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVOs völlig auszuschließen und sicherzustellen, dass das gelieferte Saatgut frei ist von jeglichen Spuren von GVO.

2.3 Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt: Der Verkäufer liefert Saatgut zur Erzeugung von Pflanzen. Das gelieferte Saatgut ist weder im verarbeiteten noch im unverarbeiteten Zustand zum menschlichen oder tierischen Verzehr bestimmt. Aus dem gelieferten Saatgut erwachsende Pflanzen dürfen nur nach vollständiger Trennung vom als Saatgut gelieferten Samenkörper als Lebens- und/oder Futtermittel verwendet werden. Insbesondere darf das gelieferte Saatgut nicht zur Erzeugung von Keimsprossen verwendet werden, bei denen Spross und Samen als Einheit verzehrt werden. Der Verkäufer haftet nicht für saatgutrechtlich nicht relevante Stoffe und/oder Mikroorganismen, die sich auf oder in den gelieferten Saatgutkörnern befinden, es sei denn eine gezielte Behandlung des Saatguts mit Mikroorganismen und/oder Mikronährstoffen ist gesondert vereinbart worden.

3. Behandlung des Saatguts

3.1 Saatgut, das üblicherweise gebeizt oder einer anderen chemischen, besonderen physikalischen oder in ihrer Wirkung vergleichbaren Behandlung unterzogen wird, ist in entsprechend behandelter Form zu liefern, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

3.2 Will der Käufer sich nach einer von ihm oder in seinem Auftrag durchgeführten – erstmaligen oder zusätzlichen – Beizung oder sonstigen Behandlung auf einen Mangel an der gelieferten Ware berufen, so hat er durch geeignete Beweismittel nachzuweisen, dass der Mangel bereits vor der durch ihn oder den Dritten durchgeführten – erstmaligen oder zusätzlichen – Beizung oder sonstigen Behandlung bestanden hat. Als geeignetes Beweismittel kommt insbesondere ein vor der Beizung gezogenes Sicherungs-muster gemäß Ziffer 8.2 in Betracht.

4. Lieferung und Liefertermine

4.1 Ist ein Liefertermin oder eine Lieferfrist vereinbart, so hat der Käufer unaufgefordert dem Verkäufer spätestens fünf Werktage vor dem Termin oder dem Fristbeginn mitzuteilen, an welchem Ort die Lieferung zu erfolgen hat („Versandverfügung“). Trifft die Versandverfügung nicht rechtzeitig ein, so kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn er dem Käufer eine Nachfrist von mindestens drei Werktagen gesetzt und auch innerhalb dieser Nachfrist keine Versandverfügung erhalten hat. Liefertermine und Lieferfristen werden um die Dauer der Nachfrist verlängert. Entsprechendes gilt, wenn die Versandverfügung entgegen der Vereinbarung nur einen Teil der Lieferung betrifft, hinsichtlich des nichtverfügten Teiles.

4.2 Bestimmt sich die Lieferfrist nur nach dem Zeitpunkt, zu dem die Versandverfügung dem Verkäufer zugeht, so gilt im Zweifel prompte Lieferung gemäß Ziffer 4.4 als vereinbart.

4.3 Ist vereinbart, dass der Käufer die Versandverfügung an einem bestimmten Termin oder innerhalb einer Frist zu erteilen hat, so gelten die Bestimmungen der Ziffer 4.1 mit Ausnahme des ersten Satzes. Mangels einer solchen Vereinbarung hat der Verkäufer dem Käufer eine angemessene Frist für die Erteilung der Versandverfü-

gung zu setzen; alsdann gelten die Bestimmungen der Ziffer 4.1 mit Ausnahme des ersten Satzes.

4.4 Soweit nichts anderes vereinbart wird, ist zu liefern bei der Klausel:
-„Sofort“, binnen fünf Werktagen nach Zugang der Versandverfügung;
-„Prompt“, binnen zehn Werktagen nach Zugang der Versandverfügung;
-„Anfang eines Monats“, in der Zeit vom 1. bis zum 10. einschließlich;
-„Mitte eines Monats“, in der Zeit vom 11. bis zum 20. einschließlich;
-„Ende eines Monats“, in der Zeit vom 21. bis zum Schluss des Monats;
-„Rechtzeitig zur Aussaat“, frühestens binnen fünf Werktagen nach Zugang der Versandverfügung.

4.5 Bei Vereinbarung einer Zirka-Lieferung ist eine Abweichung der Liefermenge von bis zu fünf von Hundert der im Vertrag benannten Menge vertragsgemäß. Bei einer solchen Abweichung ist der zu zahlende gesamte Kaufpreis entsprechend der Mengen-abweichung zu berechnen.

4.6 Der Käufer ist verpflichtet, Teilleistungen abzunehmen, es sei denn, dies ist für ihn im Einzelfall unzumutbar.

4.7 Liefert der Verkäufer nicht termin- oder fristgerecht, so hat der Käufer ihm eine Nachfrist von mindestens drei Werktagen zur Leistung zu setzen.

Für Lieferungen innerhalb der Nachfrist gilt Ziffer 4.6 entsprechend. Liefert der Verkäufer innerhalb der Nachfrist nicht oder nicht vertragsgemäß, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten und, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, Schadensersatz statt der Leistung verlangen.

4.8 Hat der Verkäufer trotz einer angemessenen Fristsetzung zur Nacherfüllung nur eine Teilleistung bewirkt, so gilt hinsichtlich der nichtbewirkten Teilleistung Ziffer 4.7. Satz 3 entsprechend. Vom ganzen Vertrag zurücktreten und Schadenersatz statt der Leistung verlangen kann der Käufer jedoch nur dann, wenn er an der Teilleistung kein Interesse hat.

4.9 Der Käufer kann nicht vom Vertrag zurücktreten und Schadens-ersatz statt der Leistung verlangen, wenn der Verkäufer bis zu fünf von Hundert der im Vertrag genannten Menge zu wenig geliefert hat; insoweit ist eine etwaige Pflichtverletzung des Verkäufers unerheblich. Bei einer Zirka-Lieferung gemäß Ziffer 4.5 gilt Satz 1, wenn der Verkäufer bis zu zehn von Hundert der im Vertrag genannten Zirka-Menge zu wenig geliefert hat. Die übrigen gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt.

4.10 Bei Verkäufen unter Vorbehalt der Lieferungsmöglichkeit übernimmt der Verkäufer nicht das Beschaffungsrisiko. Es besteht keine Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung, wenn es dem Verkäufer aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist, die Ware zu liefern. Dies ist insbesondere der Fall, wenn
- der Vorlieferant, mit dem der Verkäufer ein Rechtsgeschäft ab-geschlossen hat, um seine Lieferpflicht gegenüber dem Käufer zu erfüllen, seiner Pflicht zur richtigen und rechtzeitigen Belieferung des Verkäufers nicht nachkommt;
- die zuständige Anerkennungsbehörde der Lieferung die Anerkennung versagt;
- Lieferung aus eigener Vermehrung ausdrücklich oder still-schweigend vereinbart ist und die Ware aus eigener Vermehrung aufgebraucht ist.
Eine Verpflichtung des Verkäufers zur Leistung von Schadensersatz wegen Nichtliefe-rung bestimmt sich in diesen Fällen nach Ziffer 9.

5. Versand

Wenn die Parteien nichts anderes vereinbaren, bestimmt der Verkäufer die Art und Weise des Warenversandes sowie die Verladestelle für die Ware.

6. Zahlung

6.1 Erfüllungsort für Zahlungen ist der Geschäftssitz des Verkäufers.

6.2 Falls nichts anderes vereinbart ist, ist die Zahlung ohne jeden Abzug unverzüglich nach Saatgut- und Rechnungserhalt fällig und binnen 14 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen. Für den Verzug gilt die gesetzliche Regelung des § 286 BGB².

6.3 Zur Annahme von Wechseln ist der Verkäufer nur bei ausdrücklicher Vereinbarung verpflichtet. Wechsel und Schecks werden in jedem Fall nur zahlungshalber angenommen, so dass die Kaufpreisforderung erst mit Leistung des im Wechsel oder Scheck angegebenen Betrages und nur in dieser Höhe erlischt.

6.4 Wird dem Verkäufer eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnis-se oder Zahlungsfähigkeit des Käufers bekannt, so ist der Verkäufer befugt, sämtliche Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich gestundeter Forderungen und solcher aus Wechseln, sofort fällig zu stellen und weitere Lieferungen von einer Vorauszahlung oder der Leistung einer Sicherheit abhängig zu machen. Ist für diese Vorauszahlung eine Frist gesetzt, so ist der Verkäufer nach fruchtlosem Fristablauf berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.

6.5 Die Aufrechnung gegenüber Forderungen des Verkäufers ist nur mit unbestritte-nen oder rechtskräftig festgestellten Gegen-forderungen zulässig. Die Geltendma-chung von Zurückbehaltungsrechten, die nicht auf dem selbem Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen.

7. Mängelrüge

7.1 Ist der Käufer Kaufmann, hat er das Saatgut unverzüglich, spätestens inner-halb von zwei Werktagen nach Übergabe zu untersuchen. Wird das Saatgut in geschlossenen Behältnissen zum Zweck des Wiederverkaufs erworben, besteht die Untersuchungspflicht nur, wenn das Behältnis geöffnet wird, oder wenn Anzeichen, zum Beispiel an der Verpackung, erkennbar sind, die auf einen Mangel des Saatguts hindeuten.

7.2 Ist der Käufer Kaufmann, hat er offensichtliche Mängel des Saatguts unverzü-glich, spätestens innerhalb von drei Werktagen nach Übergabe gegenüber dem Verkäufer zu rügen. Nicht offensichtliche Mängel sind vom Käufer, der Kaufmann ist, ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Werktagen nach bekannt werden, gegenüber dem Verkäufer zu rügen. Maßgeblich ist der Zugang der Rüge beim Verkäufer. Der Verkäufer kann vom Käufer die Mängelrüge in schriftlicher Form verlangen, dadurch verlängern sich die Fristen in den Sätzen 1 und 2 auf fünf Werkta-ge, wobei der Zugang der Rüge beim Verkäufer maßgeblich ist.

7.3 Sofern der Käufer zwar Unternehmer, aber kein Kaufmann ist, verlängern sich die in 7.1 und 7.2 genannten Fristen um jeweils zwei Werktage.

8. Musterziehung, Einholung eines Sachverständigengutachtens

8.1 Entdeckt der Käufer nach der Lieferung einen Mangel, auf den er sich berufen will, so hat er unverzüglich ein Durchschnittsmuster gemäß 8.2 aus der Lieferung zie-hen zu lassen, soweit noch Saatgut vorhanden ist. Der Ziehung eines Durchschnitts-musters bedarf es nicht, wenn der Verkäufer den Mangel anerkannt hat.

8.2 Das Durchschnittsmuster muss gemäß den Probeentnahmever-schriften des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsan-stalten von einer hierzu durch eine Landwirtschaftskammer, eine Industrie- und Handelskammer oder eine zuständige Behörde bestellten oder verpflichteten Person gezogen und gebildet werden. Aus dem Durchschnittsmuster sind drei gleiche Teilmuster zu bilden. Ein Teilmuster ist unverzüglich an eine der Saatgutprüfstellen (siehe beigefügtes Verzeichnis) zwecks Untersuchung einzusenden, das zweite Teilmuster ist an den Verkäufer zu senden und das dritte Teilmuster verbleibt beim Käufer. Zweifelt eine der Parteien das Untersuchungsergebnis der angerufenen Saatgutprüfstelle an, so ist das bei dieser Partei verbliebene Teilmuster unverzüglich an eine andere, noch nicht mit der Untersuchung befasste Saatgutprüfstelle, die von der nach Landesrecht für den Käufer zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle bestimmt wird, zur Untersuchung zu übersenden. Die Feststellungen der zweiten Saatgutprüfstelle sind für beide Parteien verbindlich, wenn sie mit den Feststellun-gen der ersten Saatgutprüfstelle übereinstimmen. Stimmen die Feststellungen nicht überein, ist das noch verbleibende Teilmuster unverzüglich an eine andere, noch nicht mit der Untersuchung befasste Saatgutprüfstelle, die wiederum von der nach Landesrecht für den Käufer zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle bestimmt wird, zur Untersuchung zu übersenden. Die Feststellungen der dritten Saatgutprüfstelle sind für beide Parteien verbindlich, wenn sie mit einer der Feststellungen der zuvor befassten Saatgutprüfstellen übereinstimmen. Liegt eine solche Übereinstimmung nicht vor, gilt der Mittelwert aus den drei Untersuchungen als festgestelltes Ergebnis.

8.3 Ist kein Saatgut mehr vorhanden und erkennt der Verkäufer des Saatguts eine Mängelrüge des Käufers nicht unverzüglich an, so ist unverzüglich eine Besichtigung des Aufwuchses durch einen geeigneten Sachverständigen durchzuführen, zu der Verkäufer und Käufer hinzuzuziehen sind. Der Sachverständige soll von der nach Landesrecht zuständigen Saatgut-Anerkennungsstelle benannt werden, in deren Bereich die Besichtigung stattfinden soll. Ziel der Besichtigung durch den Sachver-ständigen ist die Feststellung der Tatsachen und die Ermittlung möglicher Ursachen für den Sachmangel. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn das Saatgut zum Zweck des Wiederverkaufs erworben worden ist.

9. Mängelansprüche und Haftung

9.1 Der Verkäufer ist zum Schadensersatz wegen Pflichtverletzung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit verpflichtet, es sei denn, der Verkäufer verletzt Leben, Körper oder Gesundheit des Käufers oder eine wesentliche Vertragspflicht, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar ist.

9.2 Bei Sachmängeln, für die der Verkäufer haftet, leistet er nach seiner Wahl Nach-besserung oder Ersatzlieferung. Erst wenn die Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehlgeschlagen ist, kann der Käufer mindern oder vom Vertrag zurücktreten und, wenn dem Verkäufer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, Schadensersatz statt der Lieferung verlangen. Satz 2 gilt nicht, wenn das Vorliegen des Sachman-gels eine wesentliche Vertragspflichtverletzung darstellt, und die Erfüllung dieser Vertragspflicht für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar ist.

9.3 Mängelansprüche und Ansprüche wegen Pflichtverletzungen, die keine Sach-oder Rechtsmängel betreffen, verjähren in einem Jahr ab Ablieferung des Saatgutes. Das gilt nicht in den Fällen des § 309 Nr. 7 a und b BGB. § 438 Absatz 3 BGB bleibt unberührt.

9.4 Schadensersatzansprüche wegen fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertrags-pflichten sind auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

9.5 Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Mitarbeiter, Ver-treter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

10. Schadensminderungspflicht

10.1 Der Käufer muss alle zumutbaren Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Schaden zu mindern. Hätte sich der Schaden abwenden oder verringern lassen, wenn der Mangel alsbald nach Erkennbarkeit gerügt worden wäre, so ist auch dies bei der Bemessung des Schadensersatzes zu berücksichtigen.

11. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignung

11.1 Sämtliche vom Verkäufer an den Käufer gelieferte Ware bleibt Eigentum des Ver-käufers bis zur Begleichung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer (Vorbehaltsware). Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche der Forderungen des Verkäufers in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Dies gilt außerdem für Forderungen aus Schecks und Wechseln, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung begründet worden sind.

11.2 Durch eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nach 12.1 erwirbt der Käufer kein Eigentum, da er diese für den Verkäufer vornimmt, ohne dass für den Verkäufer daraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung, Verbindung, Ver-mischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren steht dem Verkäufer der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung zu. Erwirbt der Käufer das Alleineigentum an der neuen Sache, so sind sich Verkäufer und Käufer darüber einig, dass der Käufer dem Verkäufer im Verhältnis des Wertes der verarbeiteten bzw. verbundenen, vermischten oder vermengten Vorbehaltsware Miteigentum an der neuen Sache einräumt und diese unentgeltlich für den Verkäufer verwahrt.

11.3 Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im Rahmen des ordnungs-gemäßen Geschäftsganges weiterveräußern oder zur Aussaat verwenden.

AVLB Saatgut

11.4 Der Aufwuchs aus dem vom Verkäufer gelieferten Saatgut ist mit dessen Tren-nung von Grund und Boden dem Verkäufer bis zur vollständigen Tilgung sämtlicher Forderungen aus der Geschäfts-verbindung zur Sicherheit übereignet und wird vom Verkäufer unentgeltlich verwahrt.

11.5 Sämtliche Forderungen des Käufers aus einer Weiterveräußerung der Vorbe-haltsware sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zur Sicherung sämtlicher Forde-rungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung an den Verkäufer abgetreten. Der Käufer ist berechtigt, diese Forderungen bis zum Widerruf durch den Verkäufer für dessen Rechnung einzuziehen. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Der Verkäufer verpflichtet sich jedoch, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungs- und sonsti-gen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt.

11.6 Der Käufer ist verpflichtet, die Vorbehaltsware auf seine Kosten angemessen zu versichern, sofern dies üblich ist, und einen Schadensfall unverzüglich dem Verkäufer mitzuteilen. Insofern sind Forderungen aus dem Versicherungsvertrag im Voraus an den Verkäufer abgetreten, und zwar bis zur vollständigen Tilgung sämtlicher Forde-rungen aus der Geschäftsverbindung.

12. Verwendung des Saatgutes

12.1 Der Käufer verpflichtet sich, das Saatgut nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung zu nutzen. Insbesondere darf der Käufer das Saatgut ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des jeweiligen Sortenschutzinhabers, deren Erteilung im freien Ermessen des Sortenschutzinhabers steht, nicht zur Erzeugung von Vermehrungs-material verwenden. Entgegenstehende Bestimmungen des deutschen Sorten-schutzgesetzes und der Europäischen Sortenschutzverordnung, insbesondere hinsichtlich des sog. Landwirteprivileges zum Nachbau im eigenen Betrieb, bleiben hiervon unberührt.

12.2 Verletzt der Käufer eine Verpflichtung nach Ziffer 12.1, so hat er auf Verlangen des Verkäufers oder des Sortenschutzinhabers an den Sortenschutzinhaber eine Ver-tragstrafe in Höhe des dreifachen Kaufpreises des Saatguts zu entrichten. Hiervon unberührt bleibt die Verpflichtung des Käufers zum weitergehenden Schadenser-satz.

13. Streitigkeiten

13.1 Sofern die Parteien des Kaufvertrages Kaufleute sind, werden alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag nach Wahl des Anpruchsstellers durch ein Schiedsgericht für Saatgutstreitigkeiten oder ein ordentliches Gericht entschieden. Die Schiedsgerichte für Saatgutstreitigkeiten werden auf der jeweiligen Homepage von BDP, DRV und BVO bekannt gemacht.

13.2 Zuständig ist das für den Ort des Geschäftssitzes des Anspruchs-gegners zuständige Schiedsgericht für Saatgutstreitigkeiten oder ordentliche Gericht, es sei denn, die Parteien vereinbaren etwas anderes.

13.3 Das Schiedsverfahren regelt sich nach der Verfahrensordnung des zuständigen Schiedsgerichts.

14. Sonstiges

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AVLB Saatgut unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestim-mung werden die Parteien eine wirksame und durchführbare Bestimmung verein-baren, die den wirtschaftlichen Interessen beider Parteien am nächsten kommt. Das gleiche gilt für den Fall, dass die AVLB Saatgut eine unbeabsichtigte Lücke aufweisen.

Stand 15.05.2019

^[1] Regulierungsanforderungen des Gentechnikrechts bezeichnet die Regulierungs-anforderungen der Richtlinie 2001/18/EG, der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003, der Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 sowie des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (GenTG) und des Gesetzes zur Durchführung der Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet der Gentechnik und über die Kennzeichnung ohne Anwendung gentechnischer Verfahren hergestellter Lebensmittel (EGGenTDurchfG) sowie sonstiger Nebenbestimmungen.

^[2] § 286 BGB: Verzug des Schuldners

^[1] Leistet der Schuldner auf eine Mahnung des Gläubigers nicht, die nach dem Eintritt der Fälligkeit erfolgt, so kommt er durch die Mahnung in Verzug. Der Mahnung stehen die Erhebung der Klage auf die Leistung sowie die Zustellung eines Mahnb-scheids im Mahnverfahren gleich.

^[2] Der Mahnung bedarf es nicht, wenn

^[1] für die Leistung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt ist,
^[2] der Leistung ein Ereignis vorauszugehen hat und eine angemessene Zeit für die Leistung in der Weise bestimmt ist, dass sie sich von dem Ereignis an nach dem Kalender berechnen lässt,
^[3] der Schuldner die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert,
^[4] aus besonderen Gründen unter Abwägung der beiderseitigen Interessen der sofortige Eintritt des Verzugs gerechtfertigt ist.

^[3] Der Schuldner einer Entgeltforderung kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleich-wertigen Zahlungsaufstellung leistet; dies gilt gegenüber einem Schuldner, der Ver-braucher ist, nur, wenn auf diese Folgen in der Rechnung oder Zahlungsaufstellung besonders hingewiesen worden ist. Wenn der Zeitpunkt des Zugangs der Rechnung oder Zahlungsaufstellung unsicher ist, kommt der Schuldner, der nicht Verbraucher ist, spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Empfang der Gegenleistung in Verzug.

^[4] Der Schuldner kommt nicht in Verzug, solange die Leistung infolge eines Um-stands unterbleibt, den er nicht zu vertreten hat.

^[5] Für eine von den Absätzen 1 bis 3 abweichende Vereinbarung über den Eintritt des Verzugs gilt § 271a Absatz 1 bis 5 entsprechend.

FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
VON MORGEN.

semo

Semo Bio GmbH

Sulmstraße 6
74189 Weinsberg

T +49 7134 13888 50
F +49 7134 13888 55
mail@semo-bio.de

www.semo-bio.shop



DE-ÖKO-006

